

Statistischer Jahresbericht 2020





Inhaltsverzeichnis

1. Schnellinformation	3
1.16 Aufgabenwahrnehmung der Feuerwehr	3
2. Strukturbeschreibung des Stadtgebietes	
2.14 Verkehrsinfrastruktur	4
2.16 Sonstige Gefahrenschwerpunkte	4
2.18 Flächennutzung	4
2.20 Vorgaben für die Hilfsfrist	4
3. Beschreibung der Feuerwehr	5
3.2 Zuständigkeit der Feuerwehr	5
3.4 Struktur der Gefahrenabwehr	5
3.6 Anzahl der Feuer- und Rettungswachen	6
3.8 Organigramm des Amtes	7
3.10 Zuordnung der Stellen nach Stellenplan	8
3.12 Mitarbeiter im Fachamt Feuerwehr	8
3.14 Soll der zu besetzenden Einsatzfunktionen	8
3.16 Personalverfügbarkeit	9
3.18 Mannschaftsstärke FF-Abteilungen	10
4. Struktur des Rettungsdienstes	11
4.8 Mitwirkende Organisationen	11
5. Struktur des Katastrophenschutzes	11
6. Alarm- und Einsatzstatistik	12
6.24 Besondere Einsätze im Überblick	19
7. Fahrzeuge und Geräte	37
7.2 Fahrzeuge	37
7.4 Geräte	39
7.10 Kommunikations- und Informationstechnik	40
8. Kosten	41
8.8 Haushalt	
9. Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz	44
9.2 Vorbeugende Gefahrenabwehr	44
9.4 Alarm- und Einsatzvorbereitung	
10. Aus- und Fortbildung	45
Abbildungsverzeichnis	-
Tabelleverzeichnis	
Abkürzungsverzeichnis	53

Die verwendete Nummerierung entspricht dem standardisierten Musterjahresbericht der AGBF und ist daher nicht fortlaufend.

1. Schnellinformation

1.2 1.4	Berichtsjahr Name der Stadt	2020 Pforzheim
1.6 1.8	Einwohnerzahl Gesamtfläche	127.559 (Stand: 31.12.2020) 98,03 km²
1.10.1	Postanschrift der Feuerwehr	Feuerwehr Pforzheim Habermehlstraße 77
1.10.2	PLZ, Ort	75172 Pforzheim
1.10.3	Internet-Adresse	https://www.feuerwehr-pforzheim.de
1.10.4	E-Mail Adresse	fw@pforzheim.de
1.12.1	Telefon	0 72 31 / 39 25 11
1.12.2	Telefax	0 72 31 / 39 12 72
1.14	Leiter der Feuerwehr	Leitender Branddirektor
		Dipl. Ing. Sebastian Fischer

Aufgabenwahrnehmung der Feuerwehr

1.16.1 1.16.2 1.16.3	Brandschutz Katastrophenschutz Rettungsdienst	ja ja nein
1.18.1	Anzahl der Feuerwachen	1
1.18.2	Rettungswachen BF	0
1.18.3	Anzahl der Feuerwehrhäuser	7
1.20.1	Personal BF	94
1.20.2	Personal FF	348
1.22.1	Zahl der Einsätze Brandbekämpfung	196
1.22.2	Zahl der Einsätze Technische Hilfe	1.236
1.22.3	Zahl der Einsätze Rettungsdienst	0
1.22.4	Fehlalarmierungen (Brand/Technische Hilfeleistung)	674

		Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt
1.24	Gesamthaushalt der Stadt *	583.229.810 €	57.267.200 €
1.26	Gesamthaushalt der Feuerwehr*	13.205.033 €	1.588.700 €

^{*}Planzahlen der Aufwendungen und Auszahlungen nach der Haushaltssatzung in € Tabelle 1: Gesamthaushalt

2. Strukturbeschreibung des Stadtgebietes

2.2 2.4 2.6 2.8.1 2.8.2 2.10 2.12	Einwohnerzahl Gebietsgröße Flächenbezogene Einwohnerzahl max. Ausdehnung N-S max. Ausdehnung W-O max. Höhenunterschied Wasserflächen		1.2	127.559 98,03 km² 31,89 EW/km² 11,6 km 13 km 373 m 0,73 km²
2.14 2.14.1 2.14.2 2.14.3 2.14.4 2.14.5 2.14.6 2.14.7 2.14.8 2.14.9 2.14.10	Verkehrsinfrastruktur BAB-Länge im Stadtgebiet BAB-Zuständigkeit außerhalb Fernverkehrsschienenwege im Stadtgebiet Fernverkehrsschienenwege außerhalb (SFS Mannheim-Stuttgart) Bundeswasserstraßen U-Bahn S-Bahn Flugplätze Hafen Militärische Anlagen			10,6 km 24,9 km ca. 18 km 15 km 0 km 0 km nein nein
2.16 2.16.1 2.16.2 2.16.3	Sonstige Gefahrenschwerpunkte Kernkraftwerke innerhalb 25 km Chemieanlagen/Chemielager Tanklager			ein ja ja
2.18 2.18.1 2.18.2 2.18.3 2.18.5 2.18.7 2.18.8 2.18.9 2.18.10	Flächennutzung gegliedert nach Gebäude- und Freifläche Betriebsflächen Erholungsfläche darunter Grünanlagen Verkehrsfläche darunter Straßen/Wege/Plätze Landwirtschaftsfläche Waldfläche Wasserfläche Flächen anderer Nutzung	1.830 ha 42 ha 254 ha 177 ha 864 ha 802 ha 1.648 ha 5.008 ha 73 ha	Anteil Anteil Anteil Anteil Anteil Anteil Anteil	18,69 % 0,42 % 2,59 % 8,83 % 16,84 % 51,15 % 0,74 % 0,74 %
2.20 2.20.1 2.20.2	Vorgaben für die Hilfsfrist / Eintreffzeit Brandschutz / Hilfeleistung (Eintreffzeit) Rettungsdienst (Hilfsfrist)		ung IM-BW nrbedarfsp RDG 1	

3. Beschreibung der Feuerwehr

3.2	Zuständigkeit der Feuerwehr	
3.2.1	Brandschutz/Technische Hilfeleistung	ja
3.2.2	Rettungsdienst-Mitwirkung	nein
3.2.3	Katastrophenschutz	ja
3.2.4	Zivilschutz	ja
3.2.5	Überörtliche Leitstellenzuständigkeit (Enzkreis)	ja
3.2.6	Integrierte Leitstelle - Feuerwehr, Rettung, KatS -	ja
	Sonstige Zuständigkeiten	
3.2.7	Sonderabfallbeseitigung	nein
3.2.8	Ölspurbeseitigung	ja (Erstmaßnahmen)
3.2.9	Tierkörperbeseitigung (tote Tiere)	nein
3.2.10	Deichverteidigung	nein
3.2.11	Tiertransport (lebende Tiere)	nein
3.2.12	Wasserrettung	ja
3.2.13	Höhenrettung	nein
3.2.14	Gefahrstoffzug des Landkreises	ja (in Teilbereichen)
3.2.15	Untere Aufsichtsbehörde für das Brandschutzwesen	nein
3 2 16	Grubenrettungsdienst	nein

3.4 Struktur der Gefahrenabwehr

3.4.1 Schematische Stadtübersichtskarte mit Eintragung der kommunalen Feuerwache BF und Feuerwehrhäuser FF und Integrierte Leitstelle

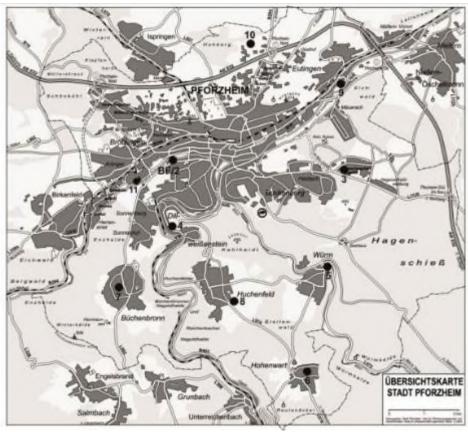


Abbildung 1: Feuewehrhäuser

Legende:

BF	=	BF (Hauptfeuerwache)
2	=	Abt. Brötzingen-Weststadt (Hauptfeuerwache)
3	=	Abt. Haidach
4	=	Abt. Dillweißenstein
5	=	Abt. Würm
6	=	Abt. Hohenwart
7	=	Abt. Büchenbronn
8	=	Abt. Huchenfeld
9	=	Abt. Eutingen
10	=	KatS Übungsgelände Hohberg
11	=	Integrierte Leitstelle

3.6	Anzahl der Feuer- und Rettungswachen	BF	FF	Sonstige Träger
3.6.1	Feuerwachen	1	-	-
3.6.2	Rettungswachen	-	-	4
3.6.3	Feuerwehrhäuser	-	7	-
3.6.4	FF im Standort BF	-	1	-
3.6.5	Löschbootstationen	-	-	-
3.6.6	RTH-Stationen	-	-	-
3.6.7	Flughafenwachen	-	-	-
3.6.8	Messewachen	-	-	-
3.6.9	Sonstige Wachen (Notarztwache)	-	-	2

Tabelle 2: Anzahl der Feuer- und Rettungswachen

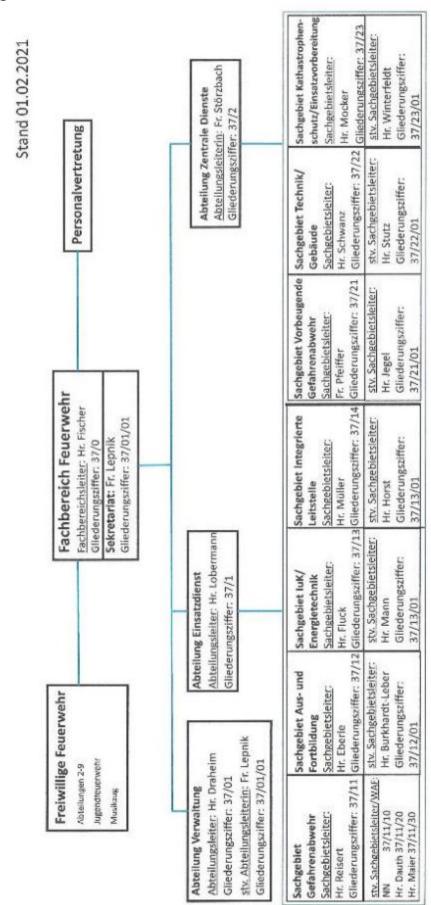


Abbildung 2: Organigramm

3.10 Zuordnung der Stellen des Fachamtes nach Stellenplan

hD	gD	mD	TB	Summe
3	10	-	-	13
-	10	59	-	69
-	4	6	-	10
-	1	-	-	1
-	-	-	5	5
-	-	1	3	4
-	-	3	-	3
-	-	-	-	0
3	25	69	8	105
hD	gD	mD	TB	Summe
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
	3 - - - - - - 3	3 10 - 10 - 4 - 1 - 3 25	3 10 10 59 - 4 6 - 1 1 3 3 25 69	3 10 10 59 4 6 5 - 5 - 1 3 3 3 3 25 69 8

Tabelle 3: Stellenplan

Erläuterung:

Führungsdienst: Mitarbeiter des gehobenen und höheren Dienstes, die eine besondere

Sachgebietstätigkeit und im Einsatzdienst Führungsaufgaben

wahrnehmen.

Wachabteilungen: Mitarbeiter, die ausschließlich Tätigkeiten im Schichtdiensteinsatz der

Wachabteilungen, im Tageseinsatzdienst oder im

Wechselschichtdienst in der Integrierten Leitstelle wahrnehmen.

Leitstelle: Mitarbeiter, die stellenplanmäßig der Integrierten Leitstelle

zugeordnet sind.

Ausbildungsstellen: Mitarbeiter, deren Stellen ausschließlich für die Zeit der

Laufbahnausbildung zur Verfügung stehen und nicht auf die

Einsatzstärke angerechnet werden.

3.12 Mitarbeiter im Fachamt Feuerwehr von 2011 bis 2020

		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
3.12.1	Beamte	84	84	85	90	89	88	89	87	91	94
3.12.2	Beschäftigte	8*	8*	8*	8*	8*	8*	8*	8*	9**	11*
	Gesamt	92	92	93	98	97	96	97	95	100	105

^{*} davon 2 Teilzeitkräfte

Tabelle 4: Mitarbeiter im Fachamt

3.14 Soll der zu besetzenden Einsatzfunktionen 2020

			Tag	Nacht	So/	Waz	Personal	
					Feiertag		verfügba	rkeit
3.14.1	Führungsdienst	A-Dienst	1	1*	1*	41	41,44	V/J
3.14.2	Führungsdienst	B-Dienst	2	1	1	41/48	38,19	W/J
3.14.3	Schichteinsatzdienst	Wat A	9	9	9	48	37,80	W/J
3.14.4	Leitstellendienst	Wat B	2	2	2	41	40,41	W/J
3.14.5	Tageseinsatzdienst	Wat C	9	1/1*	1/1*	41/48	38,92	W/J

^{*}Rufbereitschaft

Tabelle 5: Einsatzfunktionen

^{**} davon 3 Teilzeitkräfte

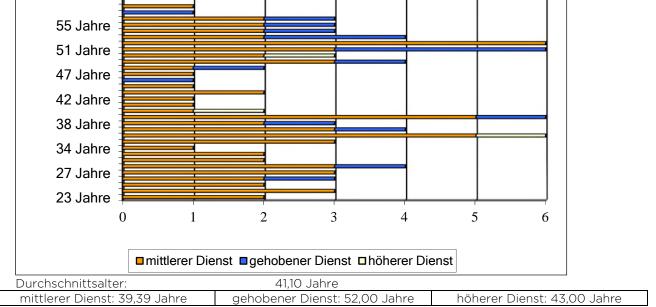


Abbildung 3: Lebensbaum BF

3.16 Personalverfügbarkeit im Jahresvergleich

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
WAT A	35,88	38,77	39,45	36,94	38,29	37,57	36,35	36,31	37,80	W/J
WATB	38,16	38,33	38,92	37,67	41,13	40,72	40,69	40,96	40,41	W/J
WATC	35,14	37,80	35,73	37,91	36,93	34,07	37,81	38,70	38,92	W/J

Führungsdienste sind der Wachabteilung C zugeschlagen

Tabelle 6: Personalverfügbarkeit

Mehrarbeitsstunden Einsatzdienst von 2011 bis 2020

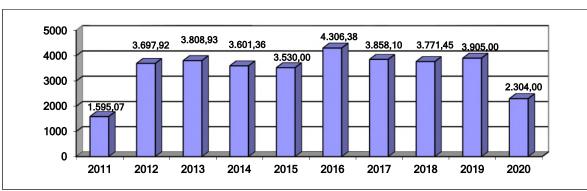


Abbildung 4: Mehrarbeitsstunden

3.18 Anzahl und Mannschaftsstärke von FF-Abteilungen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
3.18.1 Einheiten	8	8	8	8	8	8	8	8	8
3.18.2. Stärke	347	343	343	345	342	350	351	353	348
3.18.3 JF-Gruppen	8	8	8	8	8	8	8	8	8
3.18.4 Stärke	112	107	103	115	126	123	143	140	136
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Abt. 2 Brötzingen-	46	41	42	44	41	42	45	47	49
Weststadt									
Abt. 3 Haidach	26	26	23	24	25	27	27	27	23
Abt. 4	49	48	50	50	49	53	54	48	49
Dillweißenstein									
Abt. 5 Würm	32	29	29	28	27	24	25	24	21
Abt. 6 Hohenwart	49	48	48	47	47	49	48	52	54
Abt. 7 Büchenbronn	65	62	63	64	61	62	61	61	63
Abt. 8 Huchenfeld	31	39	38	38	39	37	35	37	34
Abt. 9 Eutingen	49	50	50	50	53	56	56	57	55
Mannschaftsstärke	347	343	343	344	342	350	351	353	348

Tabelle 7: Mannschaftsstärken FF-Abteilungen

Mannschaftsstärke von 2012 bis 2020 Freiwillige Feuerwehr

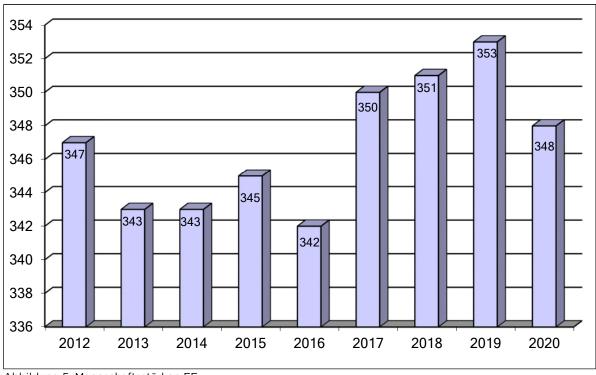


Abbildung 5: Mannschaftsstärken FF

4. Struktur des Rettungsdienstes

Träger des Rettungsdienstes 4.2 DRK/ASB 4.4 Träger der Integrierten Leitstelle DRK/Stadt Pforzheim/Enzkreis 4.6 Integrierte Leitstelle von Brand-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienst

4.8 Mitwirkende Organisationen

		BF	FF	HiOrg	Privat RD	Bundesw.	Sonstige
4.8.1	Krankentransport	-	_	×	X	-	-
4.8.2	Notfallrettung	-	-	X	-	-	-
4.8.3	Notarztdienst	-	-	X	-	-	-
4.8.4	RTH	-	-	-	X	-	-

Tabelle 8: mitwirkende Organisationen

5. Struktur des Katastrophenschutzes

Seit dem 01.01.2008 ist der Katastrophenschutz in das Fachamt Feuerwehr integriert. Aufgaben: Katastrophenschutz, Zivilschutz, Zivile Verteidigung, Allgemeine Aufgaben

5.2	Anzahl Sirenen im Stadtgebiet	40
5.4	Einheiten im Katastrophenschutz	
	Deutsches Rotes Kreuz	2
	Technisches Hilfswerk	3
	Anzahl Fahrzeuge des Bundes	4
	Anzahl Fahrzeuge des Landes	15
5.6	Besuchte Seminare AKNZ	2
5.8	Mittel des Bundes in €	6.222
5.10	Zuschuss des Landes in €	21.670
5.12	Fläche Übungsgelände Hohberg in m²	12.100

6. Alarm- und Einsatzstatistik

6.2 Übersicht der Alarmierungen

		2019	2020
6.2.1	Brände	552	569
6.2.2	Hilfeleistungen	1.764	1.537
	Gesamt	2.316	2.106

6.4 Brandeinsätze (gegliedert)

		2019	2020
6.4.1	Kleinbrand a	62	63
6.4.2	Kleinbrand b	123	106
6.4.3	Mittelbrand	17	17
6.4.4	Großbrand	5	10
6.4.5	Bei Ankunft gelöscht	14	9
6.4.6	Fehlalarmierungen	331	364
	Gesamt	552	569

6.6 Fehlalarmierungen

		2019	2020
6.6.1	Blinder Alarm	115	111
6.6.2	Böswilliger Alarm	13	10
6.6.3	Falschalarmierungen durch BMA	217	252
	Gesamt	345	373

6.8 Überörtliche Löschhilfe

		2019	2020	
6.8.1	Anzahl der Löschhilfen auswärts	6	9	

6.10 Brandmeldungen durch automatische BMA

		2019	2020
6.10.1	Anzahl der tatsächlichen Brände gemeldet durch	4	6
6.10.2	BMA		
	Anzahl der tatsächlichen Brände gemeldet durch	6	1
	Haushaltsrauchmelder		

6.12 Menschenrettung bei Bränden

		2019	2020
6.12.1	Personen gerettet	34	38
6.12.2	Verletzte	27	33
6.12.3	Tote	2	0
6.12.4	Fw-Angehörige verletzt	4	1
6.12.5	Fw-Angehörige tot	0	0
	Gesamt	67	72

Tabellen 9 - 14: Einsatzstatistik Brand

6.14 Hilfeleistungseinsätze (gegliedert)

		2019	2020
6.14.1	Umwelt-/Gefahrstoffeinsätze einschl. Ölspuren	285	271
6.14.2	Tiere / Insekten	111	85
6.14.3	Wasser-/Leitungsschäden	51	41
6.14.4	Unfall Straßenfahrzeug	131	113
6.14.5	Öffnen Wohnung	181	195
6.14.6	Sicherungsmaßnahmen	12	5
6.14.7	Sonstige	615	526
6.14.8	Fehleinsätze	378	301
	Gesamt	1.764	1.537

6.16 Fehleinsätze "Hilfeleistung"

		2019	2020
6.16.1	Blinder Alarm	377	301
6.16.2	Böswilliger Alarm	1	0
6.16.3	Falschalarmierungen durch Gefahrenmeldeanlage	0	0
	Gesamt	378	301

6.18 Überörtliche "Hilfeleistung"

		2019	2020
6.18.1	Anzahl der Hilfeleistungen auswärts	6	2

6.20 Menschenrettung bei "Hilfeleistung"

		2019	2020
6.20.1	Personen gerettet	121	380
6.20.2	Verletzte	365	347
6.20.3	Tote	25	44
6.20.4	Fw-Angehörige verletzt	10	6
6.20.5	Fw-Angehörige tot	0	0
	Gesamt	521	777

6.22 Dienstunfälle

		2019	2019	2020	2020
		BF	FF	BF	FF
6.22.1	Einsatzdienst	4	0	4	1
6.22.2	Arbeits- und Werkstattdienst	1	0	3	0
6.22.3	Übungen	0	1	0	2
6.22.4	Dienstsport	1	0	0	0
6.22.5	Wegeunfälle	1	3	0	2
6.22.6	Sonstige Veranstaltungen	1	2	0	0
	Gesamt	8	6	7	5

Tabellen 15 - 19: Einsatzstatistik Hilfeleistung

Einsatzverteilung 2020

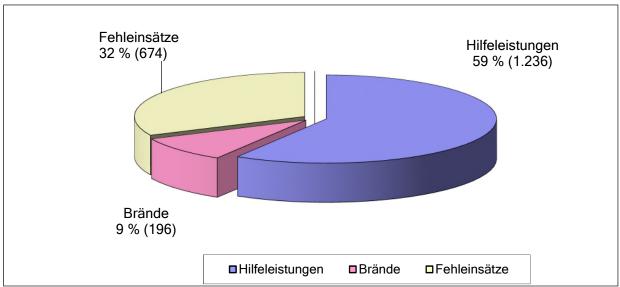


Abbildung 6: Einsatzverteilung

Auswertung der Hilfsfristen im Jahr 2020

zeitkritischer Einsatz im Stadtgebiet		nd	Hilfel	Gesamt	
Alarmierung Schutzziel 2 gesamt	173	100 %	107	100 %	280
("erweiterter Schutz")					
Schutzziel erreicht	156	90 %	93	87 %	249
(Eintreffzeit LF1 in 9,5 Minuten					
Eintreffzeit LF2 in 14 Minuten)					
Schutzziel nicht erreicht	17	10 %	14	13 %	31

zeitkritischer Einsatz im Stadtgebiet	Bra	nd	Hilfele	Gesamt	
Alarmierung Schutzziel 1 gesamt	200	100 %	64	100 %	264
("Grundschutz")					
Schutzziel erreicht	160	80 %	52	81 %	212
(Eintreffzeit LF1 in 9,5 Minuten)					
Schutzziel nicht erreicht	40	20 %	12	19 %	52

zeitkritischer Einsatz im Stadtgebiet	Bra	Brand		Hilfeleistung		
Alarmierung Kleineinsatz gesamt	88	88 100 %		358 100 %		
(GAS 0)						
Schutzziel erreicht	74	84 %	335	94 %	409	
(Eintreffzeit KEF/LF/TLF in 9,5 Minuten)						
Schutzziel nicht erreicht	14	16 %	23	6 %	37	

Tabelle 20: Auswertung Hilfsfristen

Überlandhilfe von 2011 bis 2020

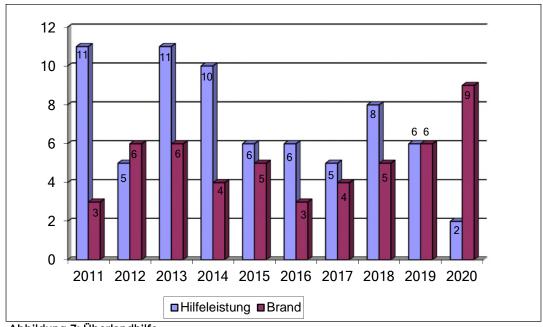


Abbildung 7: Überlandhilfe

Autobahneinsätze von 2011 bis 2020

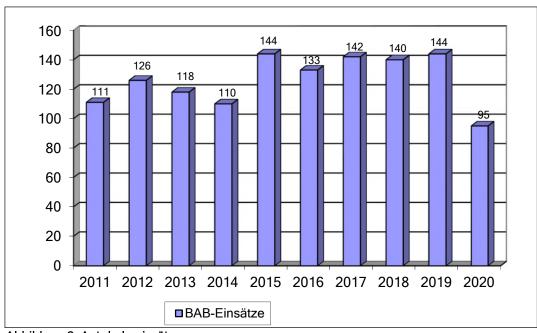


Abbildung 8: Autobahneinsätze

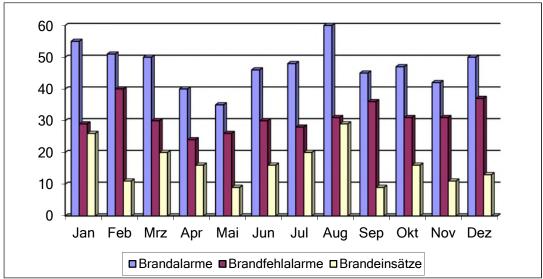


Abbildung 9: Alarmierungen Brand

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Brandfehlalarme	29	40	30	24	26	30	28	31	36	31	31	37
Brandeinsätze	26	11	20	16	9	16	20	29	9	16	11	13
Gesamt	55	51	50	40	35	46	48	60	45	47	42	50

Tabelle 21: Alarmierungen Brand

Alarmierungen und Einsätze "Hilfeleistung" im Berichtsjahr

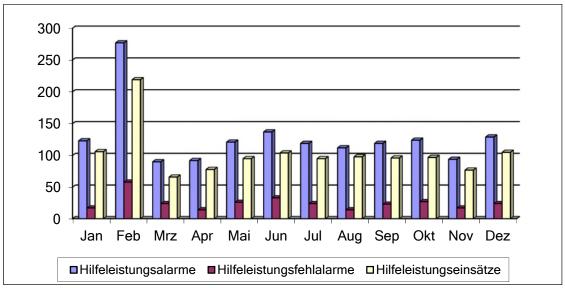


Abbildung 10: Alarmierungen Hilfeleistung

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Hilfeleistungsfehlalarme	17	58	24	14	26	33	24	14	23	27	17	24
Hilfeleistungseinsätze	106	219	66	78	95	104	95	98	96	97	77	105
Gesamt	123	277	90	92	121	137	119	112	119	124	94	129

Tabelle 22: Alarmierungen Brand

Alarmierungen nach Wochentagen Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung in 2020

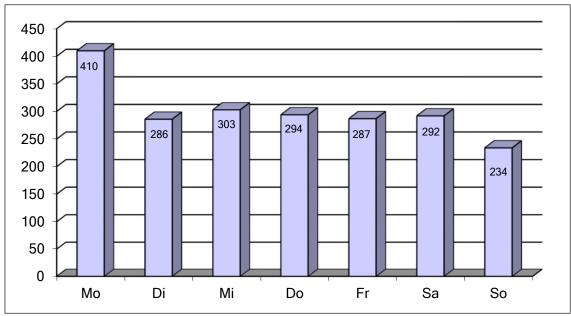


Abbildung 11: Alarmierungen nach Wochentagen

Alarmierungen nach Tageszeiten Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung in 2020

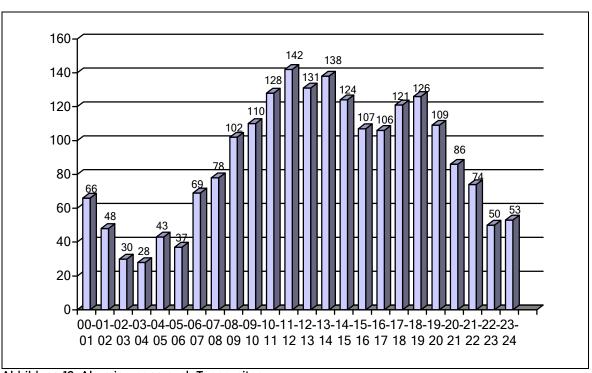


Abbildung 12: Alarmierungen nach Tageszeiten

Alarmierung Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung von 2011 bis 2020

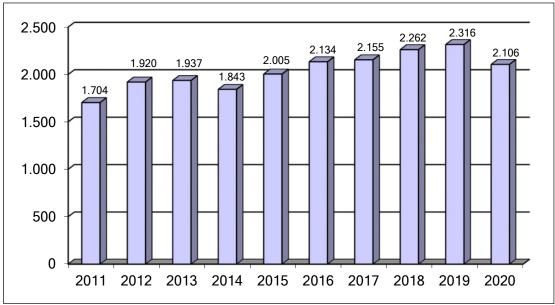


Abbildung 13: Gesamtalarmierungen

Alarmierung Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung 2020

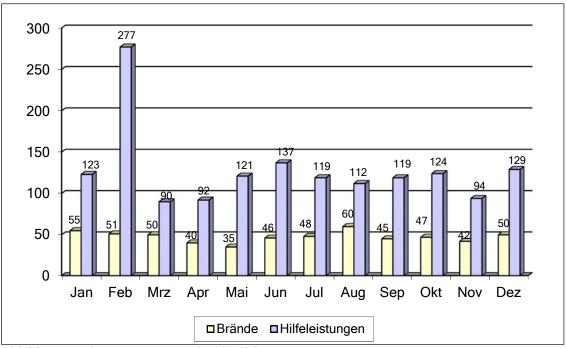


Abbildung 14: Alarmierungen Brand und Hilfeleistung

6.24 Besondere Einsätze 2020 im Überblick

23. Januar

Brand in der Dillsteiner Straße

Die Feuerwehr wurde um 08:35 Uhr zu einem Brand in einer Pension in der Dillsteiner Straße gerufen. Beim Eintreffen schlugen bereits Flammen aus einem Fenster im 3. Obergeschoss auf der Gebäuderückseite. Die Besatzung des ersten Löschfahrzeugs der Berufsfeuerwehr rettete eine Person aus der vollständig verrauchten Pension, eine weitere Person konnte sich noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr selbst ins Freie begeben. Beide Personen wurden aufgrund des Verdachts einer Rauchgasvergiftung vom Rettungsdienst versorgt.

30. Januar

Verkehrsunfall mit 4 Lkws

Auf der BAB A8 im Bereich der Anschlussstelle Pforzheim-Süd kam es zu einem Unfall mit vier Lkws. Dabei wurden zwei Personen schwer und zwei Personen leicht verletzt. Durch die quer stehenden Lkws wurde die Richtungsfahrbahn blockiert, weshalb der parallel alarmierte Rettungshubschrauber ohne weitere Absicherung auf der Autobahn landen konnte. Die Hubschrauberbesatzung führte die Sichtung und medizinische Erstversorgung noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr und des bodengebundenen Rettungsdienstes durch.

Bei dem Aufprall wurde die Fahrerkabine eines Lkw fast vollständig vom eigentlichen Fahrgestell getrennt und hielt nur noch durch die eigene Schwerkraft. Vor der Übergabe der Einsatzstelle an die Polizei wurde daher die Fahrerkabine mit dem Kranwagen der Feuerwehr angehoben, die letzten Verbindungen durchtrennt und auf dem Boden abgestellt. Die Feuerwehr war mit 22 Einsatzkräften und 8 Fahrzeugen im Einsatz. Der Grundschutz im Stadtgebiet wurde von dienstfreien Beamten und der Abteilung Haidach sichergestellt.





Abbildungen 15-16: Feuerwehreinsatz 5314

1. Februar

Wohnungsbrand

Um 12:40 Uhr wurde der Integrierten Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst ein Wohnungsbrand in Brötzingen gemeldet. Nur vier Minuten später erreichte der Löschzug die Einsatzstelle. In der Wohnung wurde eine Person mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung aufgefunden und von der Feuerwehr gerettet. Die Brandursache war vermutlich ein defekter Heizlüfter. Aufmerksame Nachbarn hatten den Rauchwarnmelder wahrgenommen und unverzüglich die Feuerwehr über den Euronotruf 112 alarmiert.

Bereits um 11 Uhr wurde ein weiterer Wohnungsbrand in der Innenstadt gemeldet; hier waren vergessene Speisen auf dem Herd die Ursache für die Auslösung des Rauchwarnmelders. Nach der Belüftung der Wohnung konnte die Feuerwehr wieder abrücken.

10./11. Februar

Orkantief "Sabine" hielt die Feuerwehr in Atem

Das Sturmtief "Sabine" fegte an diesen Tagen über die Region. Während der Morgenstunden waren allein bei der Feuerwehr rund 180 Einsatzkräfte eingebunden. Alle acht ehrenamtlichen Abteilungen in den Stadtteilen und die Berufsfeuerwehr waren im Einsatz. Insgesamt wurden 152 Einsätze im Stadtgebiet Pforzheim verzeichnet. Die Feuerwehr hatte es vor allem mit umgestürzten Bäumen zu tun, ein Carport hatte sich gelöst, verschiedene Kreisstraßen mussten wegen umgestürzter Bäume gesperrt werden. "Die Frauen und Männer zahlreicher Einsatzdienste wie Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Stadtwerke, Technische Dienste und weitere städtische Einheiten hatten ganz unaufgeregt hervorragende Arbeit geleistet. Die Einwohnerinnen und Einwohner sind bei unseren Einsatzkräften in besten Händen", lobte Erster Bürgermeister Dirk Büscher. Polizei und Feuerwehr arbeiten im Führungsstab eng zusammen, ein stetiger Lage- und Informationsaustausch war gewährleistet.



Abbildung 17: Feuerwehreinsatz Orkantief "Sabine"

Bei einem Verkehrsunfall in Eutingen lagen zwei Pkws unter einem umgestürzten Lkw und der Kranwagen der Feuerwehr musste eingesetzt werden. Glücklicherweise wurden hier nur zwei Personen leicht verletzt.



Abbildung 18: Feuerwehreinsatz 7520

12. Februar

Tödlicher Unfall auf der BAB A8

Um 13:29 Uhr war es auf der A8 in Fahrtrichtung Stuttgart an der Anschlussstelle Pforzheim-West zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Ein Pkw war aus ungeklärter Ursache unter einem Anhänger eines Sattelzuges eingeklemmt worden. Der Fahrer des Pkw wurde dabei in seinem Fahrzeug schwer eingeklemmt. Die ineinander verkeilten Fahrzeuge mussten zuerst mit einer Seilwinde getrennt werden. Anschließend wurde innerhalb weniger Minuten mittels hydraulischem Rettungsgerät die eingeklemmte Person aus dem Fahrzeugwrack befreit und an den Rettungsdienst übergeben. Der Fahrer zog sich jedoch so schwere Verletzungen zu, dass dieser trotz einer schnell eingeleiteten Rettung noch an der Unfallstelle verstarb.

Die Feuerwehr Pforzheim war mit sechs Einsatzfahrzeugen und 17 Einsatzkräften vor Ort. Neben der Feuerwehr Pforzheim waren der Rettungsdienst und die Polizei an der Einsatzstelle.





Abbildungen 19-20: Feuerwehreinsatz 8191

Zeitgleich war die Feuerwehr Pforzheim mit weiteren Einsatzkräften in einem Altersheim, dort waren Speisen auf einem Herd angebrannt. Durch die Rauchentwicklung hatte die Brandmeldeanlage ausgelöst. Ein größerer Sachschaden entstand jedoch nicht, Lüftungsmaßnahmen reichten aus.

15. Februar

Technischer Defekt: Tiefgarage füllte sich mit Abgasen

Ein größerer Feuerwehreinsatz war die Folge eines technischen Defektes an einem Pkw, der in einer Tiefgarage eines Einkaufszentrums in der Goethestraße abgestellt war. Das Fahrzeug ließ sich weder abstellen noch bewegen, sodass sich in der Folge die Tiefgaragenräume mit Abgasen füllten. Die daraufhin gegen 12:47 Uhr hinzugerufene Feuerwehr stellte eine hohe Konzentration von giftigem Kohlenmonoxid fest. Da nicht auszuschließen war, dass sich das geruchlose und farblose Gas über die Treppenräume auch in die Verkaufsräume verteilt, wurde das Einkaufszentrum von der Polizei geräumt. Nach umfangreichen und aufwändigen Lüftungsmaßnahmen konnten die Räumlichkeiten gegen 16:15 Uhr wieder freigegeben werden. Während des Einsatzes war die Goethestraße zeitweise komplett gesperrt.

Die Feuerwehr Pforzheim war mit sechs Fahrzeugen und 20 Einsatzkräften vor Ort, die Polizei hatte mehrere Streifen im Einsatz.

24. Februar

Schwerer Verkehrsunfall auf der BAB A8

In der Nacht war es um 00:59 Uhr auf der A8 kurz vor der Anschlussstelle Pforzheim-Ost zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Ein mit Lebensmitteln beladener Sattelzug war aus ungeklärten Gründen von der Fahrbahn abgekommen, hatte die Leitplanke durchbrochen und kam schließlich im Bankett zum Stehen. Der verletzte Fahrer wurde vom Rettungsdienst versorgt und in ein Krankenhaus gebracht.

Bei der Kollision mit der Leitplanke wurde der Kraftstofftank stark beschädigt. Mehrere hundert Liter Dieselkraftstoff waren ausgelaufen und zum Teil im Erdreich versickert, 200 Liter Diesel konnten von der Feuerwehr noch aufgefangen werden. Aufgrund des starken Regens gelang über die Oberflächenentwässerung eine unklare Menge Kraftstoff in den

dort verlaufenen Igelsbach, der später in die Enz mündet. Das Umweltamt war vor Ort und begleitete die Maßnahmen. Die Unfallstelle war über den Zeitraum der Einsatzdauer voll gesperrt. Die Bergung des Lkw gestaltet sich als schwierig, so dass die Autobahn in Richtung Stuttgart voll gesperrt werden musste. Auf der Gegenfahrbahn in Richtung Karlsruhe kam es zu einem weiteren Verkehrsunfall, bei dem zwei Personen verletzt wurden.



Abbildung 21: Feuerwehreinsatz 10375

Die Feuerwehr Pforzheim war mit 8 Fahrzeugen und 27 Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr und den freiwilligen Abteilungen Brötzingen-Weststadt und Haidach vor Ort. Der Grundschutz für das Stadtgebiet wurde von der Freiwilligen Feuerwehr sichergestellt.

5. März

Erneut krachte ein Lkw in die Leitplanke auf der BAB A8

Gegen 19:45 Uhr war auf der Autobahn kurz vor der Tank- und Rastanlage Pforzheim-Ost in Fahrtrichtung Karlsruhe erneut ein Lkw in die Mittelleitplanke gekracht. Der mit Zitrusfrüchten beladene Sattelzug war aus ungeklärten Gründen mit der Leitplanke kollidiert und kam 150 m danach auf der Überholspur zum Stehen. Der Fahrer und sein Beifahrer wurden dabei nicht verletzt. Bei der Kollision mit der Leitplanke wurde der Kraftstofftank stark beschädigt. Mehrere hundert Liter Dieselkraftstoff waren ausgetreten und in die Oberflächenentwässerung gelaufen. Circa 400 Liter Diesel konnten noch von der Feuerwehr aufgefangen und umgepumpt werden. Aufgrund des starken Regens zum Unfallzeitpunkt konnte jedoch nicht verhindert werden, dass ein Teil des Kraftstoffes über die Oberflächenentwässerung und im Anschluss in den seitlich verlaufenden Bach gelangte. Dieser mündet im weiteren Verlauf in die Enz. Das Umweltamt war vor Ort und begleitete die Maßnahmen. Die Unfallstelle war über den Zeitraum der Einsatzdauer voll gesperrt. Die Feuerwehr Pforzheim war mit 3 Fahrzeugen und 10 Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr vor Ort. Der Grundschutz für das Stadtgebiet wurde von der Freiwilligen Feuerwehr sichergestellt.

1. Juni

Balkonbrand - Feuerwehr verhinderte Übergriff der Flammen auf Wohnung

Gegen 07:35 Uhr wurde der Integrierten Leitstelle ein Balkonbrand in der Holzgartenstraße gemeldet. Als der Löschzug der Berufsfeuerwehr sechs Minuten später an der Einsatzstelle eintraf, waren offene Flammen auf einem Balkon im 2. OG sichtbar.

Das Feuer hatte bereits auf die Gebäudefassade übergegriffen. Bei Löschversuchen hatte sich ein Bewohner Brandverletzungen an den Unterarmen zugezogen. Die Brandbekämpfung erfolgte mit einen Trupp unter Atemschutz im Innenangriff und über den Korb der DLK von außen. Da bereits eine Fensterscheibe geplatzt war, drohte eine Brandausdehnung auf die Wohnung. Diese konnte durch den schnellen Einsatz der Löschkräfte verhindert werden. Der verletzte Bewohner wurde über den Treppenraum nach unten geführt und dort dem Rettungsdienst übergeben.



Abbildung 22: Feuerwehreinsatz 26940

Nach dem Ablöschen der Flammen musste die Dämmung der Gebäudefassade aufwändig geöffnet und das Dach auf Glutnester überprüft werden. Die Wohnung blieb bewohnbar und konnte nach erfolgter Druckbelüftung an den Bewohner übergeben werden. Der Einsatz war gegen 09:30 Uhr beendet. Eingesetzt waren 18 Kräfte der Berufsfeuerwehr sowie der Abteilung Dillweißenstein mit insgesamt 6 Fahrzeugen.

2. Juni

Vollbrand eines Gartenhauses

Gegen 04:25 Uhr meldeten mehrere Anrufer einen Brand oberhalb des Hauptfriedhofs. Nähere Angaben konnten nicht gemacht werden. Die Rauchentwicklung war von der Integrierten Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst im Brötzinger Tal sichtbar, so dass neben der Berufsfeuerwehr und der Abteilung Brötzingen-Weststadt vorsorglich eine weitere Abteilung der Feuerwehr alarmiert wurde. Acht Minuten nach der Alarmierung erreichte der Löschzug die Einsatzstelle am Sommerweg. Dort stand ein größeres Gartenhaus im Vollbrand.





Abbildungen 23-24: Feuerwehreinsatz 27082

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr begannen unverzüglich mit einer Riegelstellung, um eine Brandausbreitung auf die Vegetation zu verhindern. Parallel wurde die Wasserversorgung aufgebaut. In der Gartenhütte befanden sich mehrere Gasflaschen und Benzinkanister, die von der Feuerwehr in Sicherheit gebracht wurden. Der Besitzer der Gartenhütte wurde mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung dem Rettungsdienst übergeben und ins Krankenhaus gebracht, sein Hund wurde vorübergehend beim Tierheim in Obhut gegeben. Die Brandbekämpfung erfolgte mit drei C-Rohren und führte nach rund einer halben Stunde zum Erfolg. Die anschließenden Nachlöscharbeiten dauerten bis 06:00 Uhr.



Abbildung 25: Feuerwehreinsatz 27082

Eingesetzt waren 35 Kräfte der Berufsfeuerwehr und der Abteilungen Brötzingen-Weststadt und Dillweißenstein. Der Grundschutz für das Stadtgebiet wurde von weiteren Kräften der Freiwilligen Feuerwehr sichergestellt.

31. Juli Flammen in der Oststadt

Über 20 Notrufe erreichten um 22:23 Uhr die Integrierte Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst. Die Anrufer meldeten einen Dachstuhlbrand in der Anshelmstraße. Eine Person im Rollstuhl wurde vermisst. Bereits sechs Minuten nach Alarmeingang erreichten die ersten Einheiten der Feuerwehr Pforzheim die Einsatzstelle. Flammen schlugen aus einer Wohnung im 4. OG und aus dem Dach. Es drohte die Brandausbreitung auf das Nachbargebäude. 4 Trupps suchten das Gebäude ab und leiteten die Brandbekämpfung im Innenangriff ein. Über zwei Drehleitern wurden die Löscharbeiten von außen unterstützt. Bereits um 22:48 Uhr meldete der Einsatzleiter "Feuer unter Kontrolle". Aufgrund der verwinkelten Bauweise und der fortgeschrittenen Brandausbreitung im Dach waren jedoch umfangreiche Nachlöscharbeiten mit zahlreichen Atemschutztrupps erforderlich. Aufgrund der immer noch hohen Temperaturen war der Einsatz für die Einsatzkräfte eine große körperliche Belastung. Die gesuchte Person hatte das Gebäude eigenständig verlassen. Es gab keine Verletzten.

Im Einsatz waren neben der Berufsfeuerwehr die ehrenamtlichen Abteilungen Brötzingen-Weststadt, Eutingen und Büchenbronn mit 15 Fahrzeugen und rund 50 Einsatzkräften. Der Rettungsdienst war mit mehreren Rettungswagen, einem Notarzt, dem Leitenden Notarzt und dem Organisatorischen Leiter vor Ort.



Abbildung 26: Feuerwehreinsatz 37285

2. August

Mehrfamilienhaus in Brötzingen in Brand - zeitgleich mehrere Trafobrände

Um 17:53 Uhr wurde die Feuerwehr Pforzheim zu einem Vollbrand der Fassade eines viergeschossigen Mehrfamilienhauses in der Theodor-Mohr-Straße alarmiert. Beim Eintreffen des Löschzugs nur fünf Minuten später brannte die Fassade des Gebäudes in voller Ausdehnung. Eine Rauchsäule war weithin sichtbar. Die Flammen brachten die Scheiben zum Platzen, so dass der Brand bereits in mehrere Wohnungen eingedrungen war. Noch vor dem Eintreffen der ersten Feuerwehrfahrzeuge warnte ein in der Gegend wohnhafter Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr die Anwohner und brachte einige Personen in Sicherheit. Zwei Trupps suchten das Gebäude ab und leiteten die Brandbekämpfung im Innenangriff ein. Mit drei Löschrohren, darunter ein Rohr über die Drehleiter, wurde die Fassade von außen abgelöscht.

Im Anschluss waren umfangreiche Nachlöscharbeiten erforderlich. Die Wohnungen wurden gemeinsam mit den anwesenden Mietern kontrolliert. Sechs Wohnungen waren vorrübergehend unbewohnbar. Alle betroffenen Personen können die Nacht bei Freunden und Bekannten verbringen. Verletzt wurde niemand. Aus der Brandwohnung rettete die Feuerwehr eine Katze. Aus einer weiteren Wohnung verbrachte die Feuerwehr ein Terrarium mit einem Python ins Freie. Im Einsatz waren neben der Berufsfeuerwehr die ehrenamtlichen Abteilungen Brötzingen-Weststadt und Büchenbronn mit 8 Fahrzeugen und rund 25 Einsatzkräften.

Um 19:30 Uhr rückten die auf der Hauptfeuerwache vorsorglich bereitgestellten Einsatzkräfte zu einem Trafobrand in den Schoferweg aus. Der Brand wurde unter Anwesenheit der Stadtwerke Pforzheim (SWP) mit Kohlenstoffdioxid-Löschern gelöscht. Im Einsatz waren neben der Berufsfeuerwehr die Abteilungen Brötzingen-Weststadt und Eutingen. Aufgrund dieses Brandes waren einige Straßen in der Pforzheimer Südstadt vorübergehend ohne Strom. In der Folge wurden um 20:00 Uhr und um 20:10 Uhr weitere Trafobrände in Huchenfeld und im Würmtal gemeldet. Die Folgen waren jeweils Stromausfälle für mehrere Straßen in beiden Bereichen. An beiden Einsatzstellen ließ die Rauchentwicklung jeweils schnell nach, Löscharbeiten waren durch die vor Ort geeilten Einsatzkräfte der Feuerwehr nicht erforderlich. Im Einsatz waren die Abteilungen Huchenfeld und Würm. Die Feuerwehr Pforzheim stand in engem Kontakt mit der Netzleitstelle SWP um im Bedarfsfall auch Ersatzmaßnahmen einleiten zu können.

9. August

Reihenhaus in Maihälden in Brand

In den frühen Morgenstunden, um 02:13 Uhr, wurde die Feuerwehr Pforzheim zu einem Vollbrand eines Reihenendhauses im Stadtteil Maihälden alarmiert. Bereits beim Eintreffen des Löschzugs, nur fünf Minuten später, brannten eine Gartenhütte im Außenbereich sowie der Innenraum des Wohnhauses in voller Ausdehnung. Die Flammen schlugen auch auf den Balkon des angrenzenden Reihenmittelhauses über, so dass auch dort Scheiben durch die Wärmeeinwirkung brachen und der Innenraum durch Brandrauch beschädigt wurde.

Bis zu drei Trupps waren zeitgleich im Innenangriff mit der Brandbekämpfung beschäftigt, während zwei Drehleitern von außen den Brand vor allem im Dachbereich bekämpften. Ebenfalls von außen wurde die teilweise in Brand geratene Fassade gelöscht. Im Anschluss waren umfangreiche Nachlöscharbeiten erforderlich. Um Glutnester im Bereich des Dachstuhls und der dortigen Isolierung zu löschen, musste das Dach teilweiße abgedeckt werden.

Das Reihenendhaus war nicht mehr bewohnbar und musste umfangreich saniert werden. Auch das angrenzende Reihenmittelhaus war vorrübergehend nicht bewohnbar. Alle betroffenen Personen konnten vorübergehend bei Freunden und Bekannten unterkommen. Verletzt wurde zum Glück niemand.





Abbildungen 27-28: Feuerwehreinsatz 38739

Im Einsatz waren neben der Berufsfeuerwehr die ehrenamtlichen Abteilungen Brötzingen-Weststadt, Dillweißenstein, Würm und Hohenwart mit 17 Fahrzeugen und rund 65 Einsatzkräften.

11. August

Schwerer Unfall mit drei Lastwagen auf der A8

Um 10:12 Uhr ereignete sich auf der Autobahn A8 ein schwerer Unfall. Drei Lkw waren am Stauende aufeinander geprallt, zwei der Fahrer wurden dabei schwer verletzt. Die Autobahn musste zeitweise komplett gesperrt werden, da einer der Lastwagen mit Schüttgut beladen war, welches sich über die gesamte Autobahn verteilte.

Zu den alarmierten Kräften von Feuerwehr und Rettungsdienst kam zusätzlich auch ein Rettungshubschrauber der DRF Luftrettung zum Einsatz. Glücklicherweise waren die Verletzten nicht eingeklemmt und konnten sich bereits vor unserem Eintreffen selbst befreien.

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Heimsheim kümmerten wir uns hauptsächlich um den auslaufenden Diesel und die Reinigung des linken Fahrstreifens.



Abbildung 29: Feuerwehreinsatz 39136

Exakt eine Stunde zuvor war die Feuerwehr mit dem Hilfeleistungszug zwischen den Anschlussstellen Pforzheim-Süd und Pforzheim-Ost bei einem Verkehrsunfall mit mehreren Pkw im Einsatz. Hier wurde aber zum Glück niemand verletzt. Zeitgleich zum Verkehrsunfall war der Löschzug bei einer ausgelösten Brandmeldeanlage in der Innenstadt.

15. August Wohnungsbrand

Kurz vor Mitternacht meldeten mehrere Anrufer der Integrierten Leitstelle Pforzheim Enzkreis einen Wohnungsbrand in der Hildebrandstraße. Als der Löschzug der Berufsfeuerwehr drei Minuten nach Alarmierung an der Einsatzstelle eintraf, waren bereits mehrere Fensterscheiben geborsten und Flammen schlugen aus einer Wohnung im 4. Obergeschoss.

Die Brandbekämpfung erfolgte durch einen Trupp unter Atemschutz im Innenangriff und über die Drehleiter im Außenangriff. Nach 10 Minuten war die Wohnung nach Personen abgesucht und das Feuer weitgehend unter Kontrolle. Im Anschluss wurden Belüftungsmaßnahmen und Nachlöscharbeiten durchgeführt. Die betroffene Wohnung war durch das Brandgeschehen vorerst nicht mehr bewohnbar. Die Bewohnerin kam bei Bekannten unter. Nach Beendigung des Einsatzes konnten alle anderen Bewohner des Gebäudes wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. Nach knapp zwei Stunden war der Einsatz für die 20 Einsatzkräfte von Berufsfeuerwehr und Abteilung Brötzingen-Weststadt beendet.

24. August Brand Gartenhütte

Um 18:23 Uhr wurde die Feuerwehr Pforzheim zu einem Gartenhüttenbrand an der Dietlinger Straße gerufen. Bereits auf der Anfahrt war eine starke Rauchentwicklung sichtbar. Beim Eintreffen des Löschzugs brannte eine große Gartenhütte in voller Ausdehnung. Um das Objekt waren bereits eine große Grasfläche sowie eine Hecke in Brand geraten. Zusätzlich hatte das Feuer bereits auf eine zweite Hütte übergegriffen. Mit einem massiven Kräfteansatz wurde das Feuer bekämpft. Der Zugang zu den brennenden Bereichen war auf Grund des dichten Bewuchses und einiger Zäune schwierig. Zusätzlich wurden die Löschmaßnahmen dadurch erschwert, dass keine ausreichende Löschwasserversorgung vorhanden war. Deshalb wurden mehrere Tanklöschfahrzeuge sowie der Abrollbehälter-Wasser im Pendelverkehr eingesetzt. Im Anschluss waren umfangreiche Nachlöscharbeiten erforderlich. Die betroffenen Gartenhütten wurden mit Löschschaum bedeckt um ein erneutes Entzünden zu unterbinden. Verletzt wurde niemand.



Abbildung 30: Feuerwehreinsatz 41501

2. September

Kindergeburtstag mit abruptem Ende

Bei einem Kindergeburtstag im Büchenbronner Wald kam es zu einem Massenanfall an Verletzten. Die Kinder nahmen im Rahmen des Kindergeburtstages an einem Suchspiel im Wald teil. Dabei stießen sie abseits des Waldweges auf einen morschen Baumstamm, in dem sich ein Bienenvolk eingenistet hatte. Die Kinder und Erziehungsberechtigten wurden in der Folge vom aufgescheuchten Bienenvolk massiv attackiert, verfolgt und teilweise mehrfach gestochen.

Sieben verletzte Kinder wurden durch die von der Integrierten Leitstelle Pforzheim alarmierten Rettungskräfte medizinisch versorgt. Die Kräfte der Berufsfeuerwehr Pforzheim übernahmen die Betreuung der unverletzten Kinder und Beteiligten sowie weitere unterstützenden Maßnahmen.

Vor Ort waren der Organisatorischer Leiter Rettungsdienst, der Leitender Notarzt, 3 Krankentransportwagen, 4 Rettungswagen, 2 Notarzteinsatzfahrzeuge, 2 Rettungshubschrauber und die Berufsfeuerwehr Pforzheim mit weiteren 4 Fahrzeugen sowie 9 Einsatzkräften. Die Polizei war mit 3 Streifenwagen vor Ort.



Abbildung 31: Feuerwehreinsatz 43038

Wir freuen uns immer wieder besonders, wenn Einsätze für die Betroffenen glimpflich ausgehen und durch unsere Maßnahmen Schäden und Leid minimiert werden können. Und natürlich freuen wir uns auch über ein "Danke", vor allem in Form von Kinderbildern.

Eine Woche nach dem Einsatz erhielten wir dieses Bild mit der erfreulichen Nachricht, dass es zum Glück keine ernsthafte Erkrankungen oder Folgeschäden gab.



Abbildung 32: Feuerwehreinsatz 43038

Nochmals vielen Dank für das schöne Bild!

7. September

Pkw-Brand in Garage

Am Nachmittag wurde die Feuerwehr Pforzheim über Notruf 112 zu einem Pkw-Brand in einer Garage in der Südweststadt alarmiert. Während der Anfahrt des Löschzuges gingen zahlreiche weitere Notrufe bei der Integrierten Leitstelle ein, dabei wurde auch gemeldet, dass sich noch eine Person im Fahrzeug befinden würde.

Nach fünf Minuten erreichte der Löschzug die Einsatzstelle. Der vordere Bereich des Pkw befand sich bereits im Vollbrand und es gab eine starke Rauchentwicklung.



Abbildung 33: Feuerwehreinsatz 43878

Der erste Angriffstrupp ging mit einem Strahlrohr in die Garage im Untergeschoss eines Mehrfamilienhauses vor und fand eine männliche Person im hinteren Bereich der Garage. Der schwer verletzte Mann wurde von der Feuerwehr gerettet und dem Rettungsdienst übergeben. Weitere Einsatzkräfte kontrollierten das Wohngebäude. Vor dem Eintreffen der Feuerwehr versuchten Passanten, den Brand mit mehreren Feuerlöschern zu bekämpfen, was aufgrund der Brandausbreitung allerdings nicht erfolgreich war. Zwei Ersthelfer wurden mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung vom Rettungsdienst untersucht. Der verletzte Fahrzeughalter wurde mit dem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik verlegt. Die Anfahrt zur Einsatzstelle war durch ordnungswidrig abgestellte Pkws erschwert. Die Feuerwehr war mit 23 Einsatzkräften und 7 Fahrzeugen der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Abteilung Brötzingen-Weststadt vor Ort.

Parallel wurden weitere Kräfte der Feuerwehr zu einem Brandmeldealarm in die Innenstadt und zu einer Tierrettung (Katze im Baum) gerufen. Der Brandmeldealarm war ein Fehlalarm und die Katze hatte ihren Baum bei Eintreffen der Drehleiter bereits selbstständig verlassen.

21. September Erfolgreiche Tierrettung – Pferd in Graben

Gegen 10:24 Uhr wurde der Integrierte Leitstelle Pforzheim / Enzkreis über den Euronotruf 112 gemeldet, dass sich ein Pferd im Graben der Metter, einem Bachlauf in Sternenfels befindet. Umgehend wurde die Freiwillige Feuerwehr Sternenfels alarmiert, welche zur Rettung die Feuerwehr Pforzheim hinzuzog. Die Feuerwehr Pforzheim unterstützte die Einsatzkräfte vor Ort mit dem Kranwagen und einem Rüstwagen.



Aufgrund der fehlenden Aufstellfläche für den Kranwagen musste das Tier letztlich mit einem Teleskoplader einer benachbarten Baustelle und dem speziellen Tierrettungsgeschirr der Feuerwehr gerettet werden. Hierzu wurde zunächst der Bach trocken gelegt und das Tier von einem hinzugezogenen Tierarzt narkotisiert. Nach rund zwei Stunden und mit etwas technischer Hilfe stand das Pferd wieder auf eigenen Beinen.





Abbildungen 34-36: Feuerwehreinsatz 46314

29. September

Rettung einer Katze aus einem Mauerspalt

Im Pforzheim-Hohenwart war eine Katze in einen schmalen Spalt zwischen zwei Garagen geraten und steckte dort fest. Da die Katze auch nach mehreren Stunden nicht aus dem Spalt herauskam, wurde die Feuerwehr alarmiert.

Die Versuche, die Katze mit einer abgepolsterten Stange oder einem vorsichtigen Wasserstrahl zum selbstständigen Verlassen des nur schwer einsehbaren engen Spaltes zu bewegen, blieben erfolglos. Daher verfestigte sich die Einschätzung, dass sich das Tier zwischen den Wänden derart verklemmt hatte, dass es sich weder vorwärts noch rückwärts bewegen konnte.

Zusammen mit dem Eigentümer der Garage und einem hinzugezogenen Tierarzt aus Hohenwart wurde die Vorgehensweise abgestimmt, um einerseits die unvermeidbare Beschädigung der Wand gering zu halten und andererseits die Gesundheit der Katze nicht zu gefährden.

In einer insgesamt rund zweistündigen Aktion wurde von der Feuerwehr ein Porenbetonstein vorsichtig aus der Garagenwand entfernt, um eine Befreiungsöffnung zu schaffen. Die unterkühlte und geschwächte Katze konnte schließlich unverletzt dem Tierarzt zur weiteren Beobachtung übergeben werden.



Abbildung 37: Feuerwehreinsatz 47683

Nach einer Nacht in der Tierarztpraxis hatte sich die Katze wieder gut erholt. Im Einsatz waren der Einsatzführungsdienst der Berufsfeuerwehr und sechs ehrenamtliche Kräfte der Abteilung Hohenwart sowie ein Tierarzt und eine tiermedizinische Fachangestellte.

8. Oktober

Medizinischer Notfall in Arlinger Tunnelbaustelle

Auf der Arlinger Tunnelbaustelle kam es gegen 10:30 Uhr zu einem Arbeitsunfall. Die Integrierte Leitstelle Pforzheim erhielt einen Notruf von einem Mitarbeiter der Arlinger Tunnelbaustelle, ein Arbeiter sei verletzt und vermutlich in einer Baumaschine eingeklemmt. Daraufhin wurde der Rettungsdienst sowie der Hilfeleistungszug der Feuerwehr Pforzheim alarmiert. Die erste Lageerkundung ergab, dass sich der verunfallte Arbeiter etwa 1.000 Meter in der Tunnelröhre befand.

Gemäß Einsatzkonzept "Tunnelbaustelle" fuhren das erste Hilfeleistungslöschfahrzeug sowie der an der Tunnelbaustelle vorgehaltene Gerätewagen-Tunnel mit Notarzt und Rettungsdienstpersonal in die Tunnelröhre ein. Weitere Einsatzkräfte gingen vor dem Tunnelportal in Bereitstellung. Vor Ort stellte sich heraus, dass der Arbeiter verletzt jedoch nicht eingeklemmt war. Er wurde vom Rettungsdienst medizinisch betreut und durch die Feuerwehr mittels Gerätewagen-Tunnel aus der Tunnelröhre gebracht. Anschließend wurde der Patient mit einem Rettungswagen in eine Klinik transportiert.



Abbildung 38: Feuerwehreinsatz 49170

Die Feuerwehr Pforzheim war mit 6 Fahrzeugen und 20 Einsatzkräften sowie der Rettungsdienst mit 3 Fahrzeugen und 6 Rettungskräften vor Ort.

22. Oktober

Saunabrand in einem Mehrfamilienhaus im Ortsteil Huchenfeld

Die Feuerwehr Pforzheim wurde um 19:02 Uhr zu einem Wohnungsbrand in Huchenfeld alarmiert. Bei Eintreffen der Feuerwehr war eine starke Rauchentwicklung aus dem Giebelfenster der Dachwohnung sichtbar. Die Bewohnerin der Brandwohnung sowie alle weiteren Personen welche sich in den anderen Wohnungen befanden, flüchteten ins Freie vor das Gebäude und blieben unverletzt. Die Feuerwehr leitete unverzüglich mit zwei Trupps unter Atemschutz und zwei Rohren die Brandbekämpfung im Innenangriff ein. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr konnte eine Brandausbreitung auf die komplette Wohnung verhindert werden. Die Wohnung war jedoch vorläufig nicht mehr bewohnbar. Die Bewohner konnten innerhalb der Familie untergebracht werden. Eingesetzt waren neben der Berufsfeuerwehr, die Abteilung Huchenfeld, die Polizei und der Rettungsdienst. Insgesamt waren von der Feuerwehr 5 Fahrzeuge sowie 18 Einsatzkräfte vor Ort.

29. November Dachstuhlbrand

In den frühen Morgenstunden wurde die Feuerwehr Pforzheim um 01:16 Uhr zu einer Rauchentwicklung aus dem Dach eines Wohnhauses auf dem Sonnenberg alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr um 01:22 Uhr war eine starke Rauchentwicklung aus dem gesamten Dach sichtbar.



Abbildung 39: Feuerwehreinsatz 58489

Die Bewohner flüchteten ins Freie vor das Gebäude und waren unverletzt. Die Feuerwehr leitete unverzüglich die Brandbekämpfung im Innenangriff sowie über die Drehleiter im Außenangriff ein. Der Brand hatte sich bereits weitläufig unter einer mehrlagigen Bitumen-Dachhaut im hölzernen Dachstuhl und in der Dämmung ausgebreitet. Daher war ein personal- und zeitintensiver Löscheinsatz zu erwarten und weitere Einsatzkräfte wurden alarmiert. Zum Ablöschen musste die Dachhaut schließlich großflächig von außen über zwei Drehleitern sowie von innen durch mehrere Atemschutztrupps geöffnet werden. Aufgrund der kalten Außentemperatur wurden die Einsatzkräfte vor Ort im Feuerwehrbus mit warmen Getränken versorgt. Eine Brandwache war bis zum nächsten Morgen vor Ort. Das Haus war nicht mehr bewohnbar. Die Bewohner konnten im Familien und Freundeskreis untergebracht werden.



Abbildung 40: Feuerwehreinsatz 58489

Eingesetzt waren neben der Berufsfeuerwehr die Abteilungen Büchenbronn, Brötzingen-Weststadt, Eutingen, Dillweißenstein, Haidach, Huchenfeld, Hohenwart, Würm die Polizei und der Rettungsdienst. Insgesamt waren von der Feuerwehr mit rund 85 Einsatzkräften vor Ort. Weitere Einsatzkräfte standen in der Hauptfeuerwache für weitere Einsätze bereit.

7. Dezember Wohnungsvollbrand im 6. OG

Gegen 23:45 Uhr wurde der Integrierten Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst der Brand eines Wäschetrockners innerhalb einer Wohnung im Ortsteil Würm gemeldet. Gemäß Alarm- und Ausrückeordnung wurden daraufhin der Löschzug der Berufsfeuerwehr sowie die Abteilungen Würm und Huchenfeld der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert. Als die ersten Einsatzkräfte um 23:53 Uhr an der Einsatzstelle eintrafen, befand sich eine Wohnung im 6. Obergeschoss im Vollbrand. Die Bewohner hatten die Wohnung bereits verlassen, alle drei hatten aber Brandrauch eingeatmet und mussten vom Rettungsdienst versorgt werden. Die Brandbekämpfung erfolgte mit zwei Rohren unter Atemschutz im Innenangriff. Der Brand war um 00:07 Uhr unter Kontrolle. Für eine Katze kam jedoch jede Hilfe zu spät. Die Nachlöscharbeiten und Belüftungsmaßnahmen zogen sich noch bis gegen 01:30 Uhr hin. Die Wohnung war nach dem Brand nicht mehr bewohnbar. Die Bewohner kamen über Nacht bei Verwandten unter. Die Brandausbreitung auf andere Wohnungen konnte verhindert werden.

Eingesetzt waren 26 Kräfte von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr. Der Grundschutz für das Stadtgebiet wurde von dienstfreien Kräften der Berufsfeuerwehr sowie weiteren Kräften der freiwilligen Feuerwehr sichergestellt.

16. Dezember

Dachstuhlbrand in der Innenstadt

Gegen Mittag wurde die Feuerwehr Pforzheim zu einem Dachstuhlbrand in der Luisenstraße alarmiert. Nach nur drei Minuten erreichte der Löschzug der Berufsfeuerwehr die Einsatzstelle. Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurden weitere Kräfte und eine zweite Drehleiter nachgefordert. Alle anwesenden Personen konnten das Gebäude gefahrlos verlassen. Die Brandausbreitung auf das benachbarte Gebäude wurde über eine Drehleiter im Außenangriff erfolgreich verhindert, während der Brand im Innenangriff von zwei Trupps unter schwerem Atemschutz bekämpft wurde. Nach einer Stunde konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Teile der Gebäudedecke waren durch die Brandeinwirkung geschwächt worden und eingestürzt. Daher bestand während der weiteren Löschmaßnahmen Einsturzgefahr.



Abbildung 41: Feuerwehreinsatz 61968

Bei der Brandbekämpfung erlitt ein Feuerwehrbeamter Brandverletzungen an den Armen, die in einer Stuttgarter Fachklinik ambulant versorgt werden mussten. Die Schutzkleidung verhinderte ernsthaftere Verletzungen.



Abbildung 42: Feuerwehreinsatz 61968

An der Einsatzstelle waren 31 Feuerwehrangehörige der Berufsfeuerwehr und den Abteilungen Brötzingen-Weststadt und Dillweißenstein mit insgesamt 9 Fahrzeugen sowie die Polizei und der Rettungsdienst. Der Grundschutz im Stadtgebiet wurde von weiteren Kräften der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr sichergestellt.

21. Dezember

Verkehrsunfall auf der BAB A8

Auf der BAB A8 kam es zu einem Auffahrunfall zwischen einem Lkw und einem Absicherungsfahrzeug. Infolge des Aufpralls drehte sich das Absicherungsfahrzeug um 180°. Der Fahrer des Absicherungsfahrzeugs und der auffahrende Lkw-Fahrer wurden verletzt und von der Feuerwehr befreit. Im Einsatz waren die Freiwillige Feuerwehr Remchingen und die Berufsfeuerwehr Pforzheim, der Rettungsdienst und die Polizei. Der bereitstehende Feuerwehrkran der Berufsfeuerwehr Pforzheim musste nicht eingesetzt werden. Aufgrund des Unfalls war die Fahrbahn zwischen den Anschlussstellen Karlsbad und Pforzheim-West längere Zeit gesperrt.



Abbildung 43: Feuerwehreinsatz 62884

24. Dezember

Brandmeldeanlage verhindert Schlimmeres

Die automatische Brandmeldeanlage eines Seniorenheims in der Pforzheimer Innenstadt sowie das schnelle Eingreifen der Feuerwehr hatte am Abend des 24. Dezember Schlimmeres verhindert. Der automatische Notruf erfolgte gegen 17:51 Uhr bei der Integrierten Leitstelle Pforzheim-Enzkreis, das erste Fahrzeug der Feuerwehr war bereits drei Minuten später vor Ort.

In einem Bewohnerzimmer im 5. Obergeschoss hatte sich vermutlich durch einen technischen Defekt eine Stehlampe entzündet und die Flammen hatten bereits auf die Gardinen übergegriffen. Das Feuer konnte schnell gelöscht werden, der Bewohner wurde durch die Feuerwehr aus dem stark verrauchten Zimmer gerettet. Er wurde durch den Rettungsdienst und einen Notarzt versorgt und mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus verbracht.

Erschwert wurden die Einsatzmaßnahmen durch die zusätzlich erforderlichen Covid-19-Schutzmaßnahmen in dem betroffenen Bereich des Seniorenheims. An der Einsatzstelle waren 18 Feuerwehrangehörige der Berufsfeuerwehr sowie der Abteilung Brötzingen-Weststadt mit insgesamt sieben Fahrzeugen sowie die Polizei und der Rettungsdienst.

27. Dezember

Kellerbrand im Stadtteil Brötzingen

Um 03:10 Uhr erreichte ein Notruf die Integrierte Leitstelle Pforzheim. Der Anrufer meldete eine Rauchentwicklung aus einer Wohnung im Erdgeschoss an der Dietlinger Straße. Bereits 6 Minuten nach Notrufeingang waren die ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr Pforzheim an der Einsatzstelle vor Ort. Beim Eintreffen der Feuerwehr war eine massive Rauchentwicklung aus dem Kellerbereich des Anwesens feststellbar. Der Löschangriff wurde vom Hinterhof aus, über eine Außentreppe in den Kellerbereich vernommen. Somit konnte eine Verrauchung des Treppenraumes vermieden werden. Bereits 20 Minuten nach Eintreffen der ersten Kräfte an der Einsatzstelle war das Feuer im Keller unter Kontrolle. Von den Bewohnern, die über die Einsatzdauer vom Rettungsdienst des DRK und ASB betreut wurden, kam niemand zu Schaden.

Insgesamt waren 6 Trupps unter Atemschutz zur Brandbekämpfung und anschließenden Belüftungsmaßnahmen im Gebäude im Einsatz. Von der Feuerwehr Pforzheim war neben der Berufsfeuerwehr, die Freiwillige Feuerwehr der Abteilung Brötzingen-Weststadt, mit insgesamt 18 Einsatzkräften im Einsatz.

Die Corona Pandemie hatte die Feuerwehr Pforzheim im Jahr 2020 vor neue Herausforderungen gestellt. So wurde in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Musikzug die Verteilung von Schutzausrüstung an verschiedene Einrichtungen, darunter Pflegeheime und ambulante Pflegedienste durchgeführt. Insgesamt wurden über 200.000 OP-Masken, 35.000 FFP2-Schutzmasken und 90.000 Einweghandschuhe verteilt.





Abbildungen 44-45: Verteilung Schutzausrüstung

Durch die Freiwillige Feuerwehr wurden zusätzlich im Herbst/Winter Warn- und Durchsagenfahrten im Innenstadtbereich durchgeführt. Auf Grund des damaligen Infektionsgeschehen und einem Inzidenzwert von über 300 Neuinfizierten in 7 Tagen pro 100.000 Einwohnern wurde auf die Maskenpflicht in der Fußgängerzone und dem Bereich um den Leopoldplatz hingewiesen.





Abbildungen 46-47: Warndurchsagen Innenstadt

7. Fahrzeuge und Geräte

7.2 Fahrzeuge

			BF	FF	Gesamt
7.2.1	Einsatzleitwagen				
7.2.1.1	Kommandowagen	KdoW	2	0	2
7.2.1.2	Einsatzleitwagen 1	ELW 1	3	0	3
7.2.1.3	Einsatzleitwagen 2	ELW 2	1	0	1
7.2.1.4	Mannschaftstransportwagen	MTW	0	9	9
7.2.2	Tank- und Pulverlöschfahrzeuge				
7.2.2.1	Tanklöschfahrzeug 8/18	TLF 8/18	0	3	3
7.2.2.2	Tanklöschfahrzeug 24/50	TLF 24/50	0	1	1
7.2.3	Hubrettungsfahrzeuge		_	_	_
7.2.3.1	Drehleiter mit Korb 23-12	DLAK 23-12	1	2	3
7.0.4				1	
7.2.4	Löschgruppenfahrzeuge	1 5 0 / 0		1	4
7.2.4.1 7.2.4.2	Löschgruppenfahrzeug 8/6 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	LF 8/6	0	4	4
7.2.4.2	20/16	HLF 20/16	1	4	5
7.2.4.3	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	HLF 20/10		4	3
7.2.4.5	10	HLF 10	0	3	3
7.2.4.4	Löschgruppenfahrzeug	TILI TO			
7.2	Katastrophenschutz	LF-KatS	0	1	1
					1
7.2.5	Rüst- und Gerätewagen				
7.2.5.1	Gerätewagen Gefahrgut	GW-G	1	0	1
7.2.5.3	Gerätewagen				
	Atemschutz/Strahlenschutz	GW-AS	0	1	1
7.2.5.4	Gerätewagen in Sonderausführung				
	(KEF, GW-Mess, GW-Wasser,				
	Dekon-P, GW-Rettungwehr)	-	3	3	6
700	\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	1 20		T	T 1
7.2.6	Wechselladerfahrzeuge und Abrollbe		0	2	
7.2.6.1 7.2.6.2	Wechselladerfahrzeuge Abrollbehälter	WLF AB	0	2 9	2 9
7.2.0.2	Abrolibenaiter	AB	U	9	9
7.2.7	Sonstige Feuerwehrfahrzeuge				
7.2.7	Feuerwehrkran	FwK	1	0	1
7.2.7.1	Lastkraftwagen	Lkw	1	3	4
7.2.7.2	Sonstige Fahrzeuge	_ (\	ı		7
, .2., .0	(Leasing-Pkw, Fw-Bus)	_	3	1	4
7.2.7.4	Sonstige Anhänger		2	4	6
<u> </u>		I		1	
	Gesamt		19	50	69
Tabelle 23:					•

Tabelle 23: Fahrzeuge

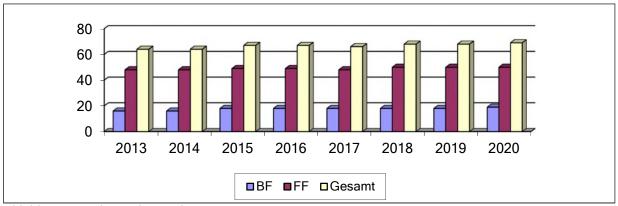


Abbildung 48: Fahrzeugbestand

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
BF	16	16	18	18	18	18	18	19
FF	48	48	49	49	48	50	50	50
Gesamt	64	64	67	67	66	68	68	69

Tabelle 24: Fahrzeuge BF und FF

7.2.8 Fahrzeuge insgesamt davon

		BF	FF	KatS	Gesamt	l
7.2.8.1	Kraftfahrzeuge	16	35	3	54	l
7.2.8.2	Anhänger/AB	2	12	1	15	l

Tabelle 25: Fahrzeuge

7.2.9 Fahrleistungen

		2019	2020
7.2.9.1	Feuerwehrdienst BF	84.851 km	71.564 km
7.2.9.2	Feuerwehrdienst FF	53.771 km	37.171 km
7.2.9.3	Sonstige Fahrzeuge	3.958 km	2.647 km
	Gesamt	142.580 km	111.382 km

Tabelle 26: Fahrleistungen

7.2.10 Kfz-Unfälle

		2019	2020
7.2.11.1	Fahrzeuge BF	10	9
7.2.11.2	Fahrzeuge FF	3	2
7.2.11.3	Fahrzeuge Katastrophenschutz	0	1
	Gesamt	13	12

Tabelle 27: Kfz-Unfälle

7.4 Geräte

7.4.1 7.4.1.2 7.4.1.3 7.4.1.4 7.4.1.5	Arbeitsgeräte Drucklüfter (Verbrennungsmotor) Drucklüfter (Wasserantrieb) Druckschläuche (in Meter) Chemikalienschläuche (in Meter) Kettensägen (Verbrennungsmotor)	14 1 24.400 80 44
7.4.2 7.4.2.1 7.4.2.2 7.4.2.3	Arbeitsgeräte (Elektro) Drucklüfter (Elektromotor) Kettensägen (Elektromotor) Wassersauger	5 2 34
7.4.3 7.4.3.1 7.4.3.2 7.4.3.3 7.4.3.4 7.4.3.5 7.4.3.6 7.4.4 7.4.4.1	Rettungsgeräte Hydraulische Rettungssätze (Verbrennungsmotor) Hakenleitern Multifunktionsleitern Schiebleitern Steckleiterteile Rettungssägen (Verbrennungsmotor, Kettensäge mit spezieller Kette) Rettungsgeräte (Elektro) Hydraulische Rettungssätze (Elektromotor) Hydraulikaggregat	6 2 5 13 70 4
7.4.5 7.4.5.1 7.4.5.2 7.4.5.3 7.4.5.4 7.4.5.5 7.4.5.6 7.4.5.7 7.4.5.8 7.4.5.10 7.4.5.11 7.4.5.12 7.4.5.13 7.4.5.14 7.4.5.15 7.4.5.16 7.4.5.17 7.4.5.18 7.4.5.19 7.4.5.20 7.4.5.21 7.4.5.22 7.4.5.23	Elektrogeräte Akkuschrauber Arbeitslampen/-leuchten Be- und Entlüftungsgeräte Blitzer Bohrmaschinen / Schrauber Dreifachverteiler DI-Schutzschalter Flutlichtstrahler Handkreissäge Handscheinwerfer Streamlight Accu Handscheinwerfer Streamlight Batterie Handscheinwerfer Accu Lux Handscheinwerfer Adalit Kabeltrommeln Hochdruckreiniger Schlaghammer / Bohrhammer Schwimmerschalter Stich- / Säbelsägen Stromerzeuger Suchscheinwerfer Trennschleifer / Winkelschleifer Verlängerungskabel Stromverteilerwürfel 400/230V	16 13 4 170 3 20 31 80 2 35 50 86 5 103 1 3 2 13 54 6 19 50 5
7.4.6 7.4.4.1	Löschgeräte Feuerlöscher	173
7.4.7 7.4.7.1 7.4.7.2 7.4.7.3 7.4.7.4 7.4.7.5 7.4.7.6 7.4.7.7 7.4.7.8 7.4.7.9	Pumpen ELRO-Pumpen Fasspumpen Tauchpumpen Gefahrstoffpumpen Umfüllpumpen Tragkraftspritze TS 8/8 Tragkraftspritze TS 16/8 Tragkraftspritze TS 24/3 Tragkraftspritze TS 10/1500	2 71 2 2 1 1 1

7.4.8	Sonstiges	
7.4.8.1	Kocher	7
7.4.8.2	Megaphone	5
7.4.8.3	Helmlampen	86
7.4.8.4	Electric-Radiatoren	8
7.4.8.5	Heizlüfter	6
7.4.7	Atemschutz	
7.4.7.1	Pressluftatmer	176
7.4.7.2	Langzeit-Pressluftatmer	16
7.4.7.3	Filter "ABEK"	100

7.10 Kommunikations- und Informationstechnik

7.10.1 Kommunikationstechnik

7.10.1.1 Sprechfunkanlagen und Geräte

4-Meter-Bereich -analog-	FmD*	BF	FF	ILS	Anzahl
- ortsfest	2	2	16	3	23
- beweglich	8	18	35		61
- Handsprechfunkgeräte	2				2

Digitalfunk	FmD*	BF	FF	ILS	Anzahl
- ortsfest		3	2	3	8
- beweglich		16	34		50
- Handsprechfunkgeräte		42			42

2-Meter-Bereich	FmD*	BF	FF	Anzahl
- ortsfest				0
- beweglich	7			7
- Handsprechfunkgeräte	22	54	94	170
- Gebäudefunk	18			18

FMS-Geräte	FmD*	BF	FF	Anzahl
- ortsfest			8	8
- beweglich	8	18	36	62

Tabellen 28-31: Sprechfunkanlage und Geräte

7.10.1.2 Funkalarmanlagen und Geräte

Digital	FmD*	BF	FF	Anzahl
Digitaler-Alarm-Umsetzer (DAU)	5			5

		FmD*	BF	FF	Anzahl
Sirenen-Steuer-Empfänger		41			41
Funk-Melde-Empfänger	- stationär -	6		4	10
Funk-Melde-Empfänger	- mobil -	86	88	289	463

^{*}Kommunikationstechnik wird dem Fernmeldedienst zugeordnet.

Tabellen 32-33: Funkanlagen und Geräte

7.10.1.3 Kommunikations-Systeme

BMA/SMA	Anzahl
Aufgeschaltete BMA -Stadtgebiet-	279
Aufgeschaltete BMA -Enzkreis-	270

Tabelle 34: Kommunikations-Systeme

Seit Oktober 2014 wird die Integrierte Leitstelle (ILS) in gemeinsamer Trägerschaft von Stadt Pforzheim, Enzkreis und Deutschem Roten Kreuz geführt. Durch die Inbetriebnahme der ILS veränderte sich die statistische Zuordnung von Funkgeräten etc.

8. Kosten

Ab dem Jahr 2012 wird im Rahmen des "Neuen Kassen- und Haushaltsrechts" (NKHR) die "Doppik" verwendet, dadurch ergeben sich höhere Aufwendungen bei der Ausweisung Interner Leistungsverrechnungen".

8.2 Einnahmen

Gebül	Gebühren, Entgelte oder Kostenersatz			
8.2.1	- aus Einsätzen	460.346,92 €		
8.2.2	- aus Dienstleistungen	389.582,19 €		
8.2.3	- aus Vorbeugendem Brandschutz	3.068,00 €		
8.2.4	Zuwendungen	134.380,00 €		
8.2.5	Sonstige Einnahmen	179.148,88 €		
	Summe	1.166.525,99 €		

Tabelle 35: Einnahmen

8.4 Ausgaben

8.4.1	Personal	8.971.548,67 €
8.4.2	Betriebskosten für Fahrzeuge und Geräte	581.342,48 €
8.4.3	Bauunterhaltung	14.768,05 €
8.4.4	Investitionen Fahrzeuge und Geräte	921.170,98 €
	Summe	10.488.830,18 €

Tabelle 36: Ausgaben

Angaben basieren auf vorläufiger Jahresrechnung.

8.6 Interne Leistungsverrechnungen

8.6.1	Aufwendungen für Interne Leistungen	2.222.444,00 €
	Summe	2.222.444,00 €

Tabelle 37: Interne Leistungsverrechnungen

(Im Haushaltsplan ausgewiesene Umlagen, u.a. der Querschnittsämter - Bewirtschaftungsbefugnis liegt nicht bei der Feuerwehr)

8.8 Haushalt

8.8.1 Haushalt der Stadt Pforzheim

	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen
2012	388.458.183 €	409.427.147 €	25.317.500 €	61.075.500 €
2013	421.109.777 €	447.337.958 €	21.292.970 €	63.876.967 €
2014	420.560.934 €	457.343.976 €	14.319.485 €	53.786.460 €
2015	455.641.324 €	491.067.691 €	14.081.938 €	62.884.480 €
2016	471.815.33 €	513.579.500 €	17.653.400 €	44.095.390 €
2017	536.477.140 €	561.246.772 €	26.325.730 €	51.055.700 €
2018	557.334.069 €	576.515.252 €	21.612.420 €	32.010.450 €
2019	585.288.104 €	582.933.370 €	10.637.680 €	41.158.100 €
2020	580.959.201€	583.229.810 €	11.319.700 €	57.267.200 €

Tabelle 38: Haushalt Stadt Pforzheim

8.8.2 Haushalt der Feuerwehr

	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen
2012	768.225 €	9.262.859 €	6.000 €	780.900 €
2013	786.914 €	9.619.670 €	1.412.000 €	3.030.700 €
2014	754.614 €	7.858.140 €	-	799.300 €
2015	836.127 €	8.608.260 €	213.100 €	1.615.600 €
2016	721.562 €	8.969.967 €	288.900 €	2.360.400 €
2017	1.001.536 €	9.480.929 €	81.000 €	1.453.100 €
2018	1.003.861 €	9.631.397 €	291.500 €	2.083.100 €
2019	1.129.713 €	10.606.355 €	53.600 €	1.195.500 €
2020	1.094.621 €	13.205.033 €	254.000 €	1.588.700 €

Tabelle 39: Haushalt Feuerwehr

8.8.3 Zuschussbedarf der Feuerwehr

	Ergebnishaushalt			
	Erträge	Aufwendungen	Nettoressourcenbedarf	%
2012	768.225 €	9.262.859 €	8.494.634 €	91,70 %
2013	786.914 €	9.619.670 €	8.832.756 €	91,81 %
2014	754.614 €	7.858.140 €	7.103.526 €	90,39 %
2015	836.127 €	8.608.260 €	7.772.133 €	90,28 %
2016	721.562 €	8.969.967 €	8.248.405 €	91,95 %
2017	1.001.536 €	9.480.929 €	8.479.393 €	89,43 %
2018	1.003.861 €	9.631.397 €	8.627.536 €	89,58 %
2019	1.129.713 €	10.606.355 €	9.476.642 €	89,35 %
2020	1.094.621 €	13.205.033 €	12.110.412 €	91,71 %

Tabelle 40: Zuschussbedarf

8.8.4 Anteil des Feuerwehrhaushalts am Haushalt der Stadt

	Aufwendungen Ergebnis	shaushalt	
	Stadt	Feuerwehr	Anteil der Feuerwehr
2012	409.427.147 €	9.262.859 €	2,26 %
2013	447.337.958 €	9.619.670 €	2,15 %
2014	457.343.976 €	7.858.140 €	1,71 %
2015	491.067.691 €	8.608.260 €	1,75 %
2016	513.579.500 €	8.969.967 €	1,74 %
2017	561.246.772 €	9.480.929 €	1,68 %
2018	576.515.252 €	9.631.397 €	1,67 %
2019	582.933.370 €	10.606.355 €	1,82 %
2020	583.229.810 €	13.205.033 €	2,26 %

Tabelle 41: Anteil Feuerwehrhaushalt

	Auszahlungen Finanzh	naushalt	
	Stadt	Feuerwehr	Anteil der Feuerwehr
2012	61.075.500 €	780.900 €	1,27 %
2013	63.876.967 €	3.030.700 €	4,74 %
2014	53.786.460 €	799.300 €	1,48 %
2015	62.884.480 €	1.615.600 €	2,56 %
2016	44.095.390 €	2.360.400 €	5,35 %
2017	51.055.700 €	1.453.100 €	2,84 %
2018	32.010.450 €	2.083.100 €	6,50 %
2019	41.158.100 €	1.195.500 €	2,90 %
2020	57.267.200 €	1.588.700 €	2,77 %

Tabelle 42: Auszahlungen Finanzhaushalt

8.8.5 Schutzlast

	Aufwendungen	Einwohner	Schutzlast je Einwohner
	Ergebnishaushalt		
2012	9.262.859 €	118.002	78,49 €
2013	9.619.670 €	118.946	80,87 €
2014	7.858.140 €	120.763	65,07 €
2015	8.608.260 €	122.247	70,41 €
2016	8.969.967 €	125.160	71,66 €
2017	9.480.929 €	125.779	75,37 €
2018	9.631.397 €	127.124	75,76 €
2019	10.606.355 €	127.543	83,16 €
2020	13.205.033 €	127.559	103,52 €

Tabelle 43: Schutzlast

Schutzlast in € je Einwohner von 2012 bis 2020

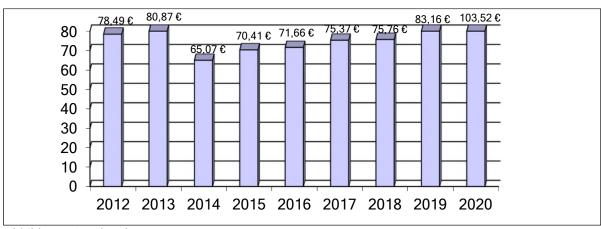


Abbildung 49: Schutzlast

Vergleich Nettoressourcenbedarf von 2012 bis 2020

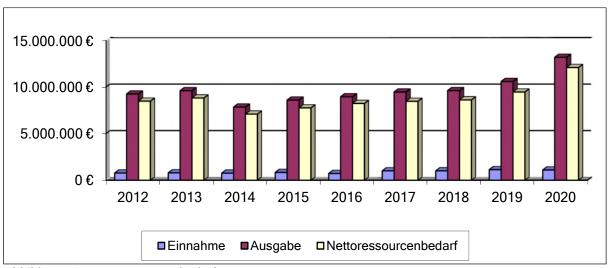


Abbildung 50: Nettoressourcenbedarf

9. Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

9.2 Vorbeugende Gefahrenabwehr

		2019	2020
9.2.1	Besprechungen	132	83
9.2.2	Ortsbesichtigungen	160	113
9.2.3	Bauabnahmen	24	17
9.2.4	Brandverhütungsschauen	52	51
9.2.5	Festlegungen Sicherheitswache	44	19
9.2.6	Abnahme Zirkus, Messen, Märkte, Events	3	1
9.2.7	Alarmübung	24	0
9.2.8	Brandschutzunterweisungen	10	2
9.2.9	Brandschutzerziehungen	35	5
9.2.10	Brandmeldeanlagen Inbetriebnahme	5	1
9.2.11	Brandmeldeanlagen Außerbetriebnahme	0	0
9.2.12	Beratungen (Telefon, Fax, E-Mail)	1.820	1.676
9.2.13	Sonstige Tätigkeiten	9	1
9.2.14	Aus- und Fortbildung BF/FF	4	5
9.2.15	Schriftliche Stellungnahmen (Fachgutachten)	404	358
	Gesamt	2.726	2.332

Tabelle 44: Vorbeugende Gefahrenabwehr

9.4 Alarm- und Einsatzvorbereitung

		2019	2020
9.4.1	Termine außer Haus	239	173
9.4.2	Besprechungen im Haus	20	11
9.4.3	<u>Feuerwehreinsatzpläne</u>		
	Anzahl Objekte mit Feuerwehreinsatzplänen		
	Bestand Pforzheim	225	319
	Neuaufschaltungen Objekte mit		
	Feuerwehreinsatzplänen Pforzheim	4	4

Tabelle 45: Alarm- und Einsatzvorbereitung

10. Aus- und Fortbildung

10.10 Wachausbildungen

Lehrgänge und Modulausbildung für Angehörige der FF

Bedingt durch unterschiedliche Vorordnungen im Rahmen der Corona-Pandemie mussten im Jahr 2020 einige Lehrgänge und Modulausbildungen gestrichen werden. Durchgeführt werden konnten:

- Grundausbildungslehrgang mit 14 Teilnehmern (zweigeteilt)
- Theorie in 9 Onlinemodulen durch LFS und 4 Wochen praktische Ausbildung bei der Feuerwehr Pforzheim
- Tagesseminar Truppmann 2-Ausbildung mit 8 Teilnehmern

Abgesagt werden mussten:

- Truppführer-Lehrgang
- Truppmann 2-Abschlusstest
- Maschinist Löschfahrzeug
- Sägeführerlehrgang
- 7 Ausbildungsmodule

Bei den nach FwDV 7 geforderten jährlichen Atemschutzbelastungsübungen wurden 161 Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr sowie 81 Einsatzbeamte der Berufsfeuerwehr durch die Atemschutzübungsanlage geschleust.

Grundausbildungslehrgang für Berufsfeuerwehren in Heilbronn

Am 01.04.2020 begann der Grundausbildungslehrgang für Berufsfeuerwehren in Heilbronn, an dem auch vier Brandmeisteranwärter der Berufsfeuerwehr Pforzheim teilnahmen. Zu Beginn des Lehrgangs führte die Corona-Lage immer wieder dazu, dass Ausbildungsthemen verschoben oder abgesagt werden mussten. Die Feuerwehr Pforzheim bot ihre Unterstützung an und übernahm einige Ausbildungseinheiten. Auf dem KatS-Übungsgelände Hohberg wurden ein Erste Hilfe-Lehrgang, sowie die Ausbildungen "Medizinische Rettung", PSNV und "Sägeführer Feuerwehr" durchgeführt. Der Sägeführer-Lehrgang wurde um das Modul "Sägen von Holz in Spannung" erweitert.



Abbildung 51: Medizinische Rettung auf dem KatS-Gelände Hohberg in Pforzheim





Abbildung 52: PSNV-Ausbildung auf dem KatS-Gelände Hohberg in Pforzheim

Auf dem Übungsgelände der Berufsfeuerwehr Heilbronn wurden unter Anleitung unserer Fachausbilder praktische Übungen zur "Medizinischen Rettung" durchgeführt und an von der Audi AG bereitgestellten Fahrzeugen die Rettung von eingeklemmten Personen aus Pkws neuester Bauart geübt.







Abbildungen 53-55: Medizinische Rettung auf dem Übungsgelände in Heilbronn

Die Zusammenarbeit mit der Ausbildungsabteilung der Berufsfeuerwehr Heilbronn funktionierte einwandfrei und die Feuerwehr Pforzheim konnte viele wichtige Erkenntnisse für die eigene Grundausbildung in 2021 mitnehmen.

Rettungssanitäter-Lehrgang in Kooperation mit der ProMedic gGmbH

Da das Bildungszentrum der ProMedic gGmbH nach Beendigung des Grundausbildungslehrgangs in Heilbronn keinen zeitlich geeigneten Rettungssanitäter-Lehrgang anbieten konnte, sprang die Feuerwehr Pforzheim ein und führte in Kooperation mit der ProMedic gGmbH einen RS-Lehrgang in Pforzheim und Heilbronn durch.

Die ersten drei Wochen dieses Lehrgangs wurden im Feuerwehrhaus Haidach durchgeführt. Dort wurden die 11 Lehrgangsteilnehmer durch den Praxisanleiter der Feuerwehr Pforzheim unterrichtet. Für die zweiten drei Wochen auf der Hauptfeuerwache in Heilbronn stellte die ProMedic gGmbH das Lehrpersonal.

Trotz Corona-Lockdowns konnte der Lehrgang mit der Rettungshelfer-Prüfung abgeschlossen werden, sodass alle Lehrgangsteilnehmer im Januar 2021 ihre RTW- und Klinikpraktika antreten konnten.





Abbildungen 56-57: Medizinische Rettung auf dem Übungsgelände in Heilbronn

Rettungsübung "Arlinger Tunnel"

Im August wurde im Arlinger Tunnel" eine Rettungsübung mit Kräften der Berufsfeuerwehr durchgeführt. Hierbei ging man bei der Übungsannahme davon aus, dass es ca. 810 Meter vom Nordportal entfernt zum Brand einer Baumaschine kam. Bei diesem Ereignis wurden mehrere Bauarbeiter verletzt. Nebelmaschinen sorgten für eine realistische Übungsdarstellung.

Ein Erkundungstrupp rückte zu Fuß über den Rettungsstollen vor. Der Angriffstrupp fuhr mit dem Gerätewagen "Tunnel" in die Haupttunnelröhre bis zur Rauchgrenze ein.



Abbildung 58: Rauchentwicklung am Tunnelportal



Abbildung 59: Vorgehen des Angriffstrupps im Übungsrauch

Nach ca. 90 Minuten waren alle Personen gerettet und der Brand gelöscht. Die Erkenntnisse aus dieser Übung wurden im Nachgang zeitnah aufgearbeitet.



Abbildung 60: Transport einer verletzten Person mit dem GW-Tunnel

Umbau der Büroräume der Ausbildungsabteilung

Im Sommer 2020 wurden die Büroräume der Ausbildungsabteilung umgebaut. Das bisherige Büro der Sachgebietsleitung wurde an den Abteilungsleiter 37/1 abgetreten. Sachbearbeiter und Sachgebietsleitung sind nun in den Büroräumen AE 006 und 007 untergebracht, wobei die Büros durch eine interne Tür miteinander verbunden sind. Die neue Raumaufteilung bietet auch genügend Platz, um die für die Durchführung des Grundausbildungslehrgangs erforderlichen zusätzlichen Mitarbeiter unterzubringen.

Drehleiterausbildungen im Spätjahr 2020

Seit Indienststellung der neuen Drehleiter im Oktober 2020 verfügt die Feuerwehr Pforzheim über drei Hubrettungsgeräte. Diese sind auf der Hauptfeuerwache bei der Berufsfeuerwehr und der Abteilung Brötzingen-Weststadt sowie im Feuerwehrhaus

Eutingen stationiert.





Abbildungen 61-62: Indienststellung Drehleiter

Für die Einweisung der Maschinisten auf die jeweiligen Fahrzeuge war ein erheblicher Ausbildungsaufwand erforderlich. Die Angehörigen der Berufsfeuerwehr mussten vom Leitertyp Rosenbauer L32 XS auf die neue Rosenbauer L32 XS 3.0 umgeschult werden. Dies erfolgte weitgehend im Rahmen des regulären Dienstbetriebs.

Für die Drehleiter-Maschinisten der Abteilung Brötzingen-Weststadt war eine Bedienerschulung auf der Rosenbauer-Leiter L32 XS mit 16 Unterrichteinheiten erforderlich. Für die Abteilung Eutingen mussten zwei komplette Lehrgänge "Maschinist DLK" mit jeweils 40 Unterrichtseinheiten eingeplant werden, Die theoretische Unterweisung erfolgte im Feuerwehrhaus Eutingen, für die praktischen Übungen stand das ehemalige Colordruckgelände zur Verfügung.



Abbildung 63: Drehleiter-Ausbildung

Nach Abschluss aller Ausbildungen verfügt die Feuerwehr Pforzheim nun über genügend ausgebildetes Personal, um alle drei Drehleitern in den Einsatz zu bringen.

Smartboards für modernere Ausbildung

Über das Amt für Bildung und Sport bekam die Feuerwehr Pforzheim vier in der Nordstadtschule nicht mehr eingesetzte Smartboards angeboten. Die Boards wurden daraufhin abgebaut und auf die Hauptfeuerwache gebracht. Das erste Smartboard ist inzwischen im Unterrichtsraum A installiert. Eine Multiplikatoren-Schulung durch den Hersteller ist ebenfalls erfolgt. Nach und nach soll dieses Präsentationsmedium nun in die Ausbildung eingebunden werden. Die Installation eines weiteren Boards im Unterrichtraum B ist für das Frühjahr 2021 geplant.

Ausblick auf 2021

Grundausbildungslehrgang für Berufsfeuerwehren

Nach vielen Jahren wird die Feuerwehr Pforzheim zum 01.04.2021 wieder einen eigenen Grundausbildungslehrgang für Berufsfeuerwehren mit anschließender Laufbahnprüfung durchführen.

Die theoretische Ausbildung der 10 Lehrgangsteilnehmer wird weitgehend im Feuerwehrhaus Haidach durchgeführt, das hierfür noch entsprechend modifiziert werden muss. Als weitere Ausbildungsstätten sind unter anderem das TCRH Mosbach, die Landesfeuerwehrschule in Bruchsal sowie das Übungsgelände der I.F.R.T. GmbH in Külsheim eingeplant.

Für Vorbereitung und Durchführung dieser Lehrgänge wird die Ausbildungsabteilung temporär mit zwei zusätzlichen Mitarbeitern verstärkt.

Übungsobjekt für Ausbildung Tunnelbrandbekämpfung

Mit Blick auf die Inbetriebnahme des Arlinger Tunnels hat die Feuerwehr Pforzheim einige Multiplikatoren für die Brandbekämpfung in Straßentunneln im Internationalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum in der Schweiz ausbilden lassen.

Nun geht es darum, dieses Fachwissen innerhalb von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr weiterzugeben. Als Übungsobjekt hierfür dient ein Bunker. Dieses Bauwerk ist ca. 60 Meter lang und hat die Form einer Tunnelröhre. Mit diversen Schrottfahrzeugen können darin unterschiedliche Verkehrssituationen nachgestellt werden. Für die "Verrauchung" des "Tunnels" wurden zwei zusätzliche Nebelmaschinen beschafft. Die Ausbildung soll im Frühjahr 2021 beginnen.

Wiederaufnahme des Ausbildungsbetriebs

Die unterschiedlichen Corona-Verordnungen führten dazu, dass ab Mitte März 2020 neben einigen Feuerwehrlehrgänge auch eine Vielzahl von Aus- und Fortbildungen in den Bereichen Erste Hilfe, Brandschutzhelferunterweisung und Umgang mit Feuerlöschern abgesagt werden mussten.

Dies hat zur Folge, dass für diese Veranstaltungen in 2021 eine verstärkte Nachfrage besteht. Da die Wiederaufnahme des Ausbildungsbetriebs erst ab April freigegeben ist, stellt die Abwicklung eine echte Herausforderung für Planer und Ausbilder dar.

10.30 Social-Media

Die Feuerwehr Pforzheim ist seit 2016 mit einem eigenen Kanal auf Facebook vertreten (https://www.facebook.com/feuerwehr.pf). Auch die Jugendfeuerwehr und der Musikzug haben eigene Kanäle (https://www.facebook.com/jugendfeuerwehr.pf,

https://www.facebook.com/musikzug.pf). Die Seiten erfreuen sich großer Beliebtheit, was uns natürlich sehr freut!

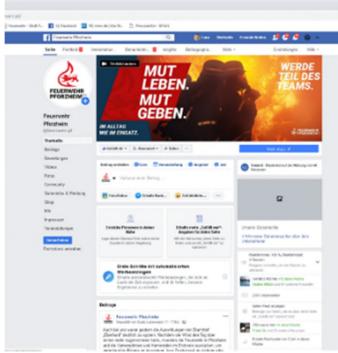




Abbildung 64: Facebook-Auftritt

Abbildung 65: Notruftag 11.2.

Die Homepage der Feuerwehr Pforzheim ist unter www.feuerwehr-pforzheim.de zu finden.

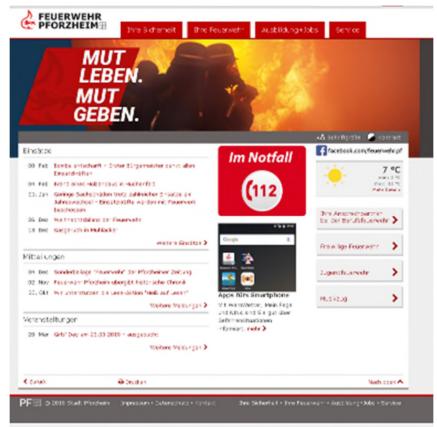


Abbildung 66: Homepage

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Feuerwehrhäuser	5
Abbildung 2: Organigramm	
Abbildung 3: Lebensbaum BF	
Abbildung 4: Mehrarbeitsstunden	9
Abbildung 5: Mannschaftsstärken FF	10
Abbildung 7: Überlandhilfe	15
Abbildung 8: Autobahneinsätze	15
Abbildung 9: Alarmierungen Brand	16
Abbildung 10: Alarmierungen Hilfeleistung	16
Abbildung 11: Alarmierungen nach Wochentagen	17
Abbildung 12: Alarmierungen nach Tageszeiten	17
Abbildung 13: Gesamtalarmierungen	18
Abbildung 14: Alarmierungen nach Brand und Hilfeleistung	18
Abbildungen 15-43: Einsatzfotos	19
Abbildung 44-45: Verteilung Schutzausrüstung	36
Abbildung 46-17: Warndurchsagen Innenstadt	36
Abbildung 48: Fahrzeugbestand	38
Abbildung 49: Schutzlast	43
Abbildung 50: Nettoressourcenbedarf	43
Abbildung 51: Medizinische Rettung auf dem KatS-Gelände Hohberg in Pforzheim	45
Abbildung 52: PSNV-Ausbidlung auf dem KatS-Gelände Hohberg in Pforzheim	45
Abbildungen 53-57: Medizinische Rettung auf dem Übungsgelände in Heilbronn	46
Abbildung 58: Rauchentwicklung am Tunnelportal	47
Abbildung 59: Vorgehen des Angriffstrupps im Übungsrauch	47
Abbildung 60: Transport einer verletzten Person mit dem GW-Tunnel	47
Abbildungen 61-62: Indienststellung Drehleiter	48
Abbildung 63: Drehleiter-Ausbildung	48
Abbildung 64: Facebook-Auftritt	50
Abbildung 65: Notruftag 11.2.	50
Abbildung 66: Homepage	50
Abbildung 5: Mannschaftsstärken FF	10

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Gesamthaushalt	3
Tabelle 2: Anzahl der Feuer- und Rettungswachen	6
Tabelle 3: Stellenplan	8
Tabelle 4: Mitarbeiter im Fachamt	8
Tabelle 5: Einsatzfunktionen	8
Tabelle 6: Personalverfügbarkeit	9
Tabelle 7: Mannschaftsstärken FF-Abteilungen	10
Tabelle 8: Mitwirkende Organisationen	11
Tabellen 9-14: Einsatzstatistik Brand	12
Tabellen 15-19: Einsatzstatistik Hilfeleistung	13
Tabelle 20: Auswertung Hilfsfristen	14
Tabelle 21: Alarmierungen Brand	16
Tabelle 22: Alarmierungen Hilfeleistung	16
Tabelle 23: Fahrzeuge	37
Tabelle 24: Fahrzeuge BF und FF	
Tabelle 25: Fahrzeuge	38
Tabelle 26: Fahrleistungen	38
Tabelle 27: Kfz-Unfälle	
Tabelle 28-31: Sprechfunkanlage und Geräte	4C
Tabelle 32-33: Funkalarmanlagen und Geräte	40
Tabelle 34: Kommunikations-Systeme	4C
Tabelle 35: Einnahmen	41
Tabelle 36: Ausgaben	
Tabelle 37: Interne Leistungsverrechnungen	41
Tabelle 38: Haushalt Stadt Pforzheim	41
Tabelle 39: Haushalt Feuerwehr	
Tabelle 40: Zuschussbedarf	42
Tabelle 41: Anteil Feuerwehrhaushalt	42
Tabelle 42: Auszahlungen Finanzhaushalt	42
Tabelle 43: Schutzlast	43
Tabelle 44: Vorbeugende Gefahrenabwehr	44
Tabelle 45: Alarm- und Einsatzvorbereitung	44

Abkürzungsverzeichnis

A AB	Abrollbehälter
	Abroinberialter Abteilung
	AbteilungArbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehrer
	Abortsgemennschaft der Zeiter der BerafstederwehrerAkademie für Krisenmanagement, Notfallplanung
7 (1 (1 / 2)	und Zivilschutz
ASB	
В	
BAB	Bundesautobahn
BF	
BMA	
Bundesw	
BW	Baden-Württemberg
С	
ca	cirka
D	
DLK	Drehleiter
DLAK	
DRK	
= · ·· · ·	
E	
einschl	einschließlich
ELW	
EW	
F	
Fax	
FF	
FmD	
FMS	
FwDV	Feuerwehr-Dienstvorschrift
G	
GAS	Gefahrenabwehrstufe
gD	
GW	
GW-AS	
GW	
GW-T	
Н	
ha	Hektar
hD	
HiOrg	
HLF	
1	
ILS	
IM	Innenministerium
1	
J	L W
JF	Jugendfeuerwehr
К	
KatS	Katastrophenschutz
KdoW	
KEF	rieirieirisatziaili zeug

Kfz	Kraftfahrzeug
km	
	Quadratkilometer
L	
L	Liter
	Löschgruppenfahrzeug
	Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz
	Landesfeuerwehrschule
	Lastkraftwagen
M	
m	Meter
	Quadratmeter
	Kubikmeter
max	
	mittlerer Dienst
Min	
	Marinschartstransportwagen
N	
N-S	Nord-Süd
11-5	
0	
-	Obergeschoss
OG	Obergeschoss
P	
-	Davis and surfly us are
	Personenkraftwagen
PLZ	
	Psychosoziale Notfallversorgung
Privat RD	Privater Rettungsdienst
_	
R	
RD	
RDG	
	Rettungshubschrauber
RTW	Rettungswagen
RW	Rüstwagen
S	
	Straßenbahn
SFS	Schnellfahrstrecke
_	
Т	
	Tarifbeschäftigte
	Tanklöschfahrzeug
	Tragkraftspritze
TSA	Tragkraftspritzenanhänger
U	
u.a	unter anderem
U-Bahn	Untergrundbahn
V	
V	Volt
W	
W / J	Wochen / Jahr
	Wachabteilung
	Wochenarbeitszeit
W-O	

Impressum

Bildnachweise

Die gezeigten Bilder stammen alle aus dem Bilderarchiv der Feuerwehr Pforzheim. © Feuerwehr Pforzheim

Absender

Stadt Pforzheim Feuerwehr, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz Habermehlstraße 77 75172 Pforzheim

Telefon: +49 (0) 7231 39-2511 Telefax: +49 (0) 7231 39-1272

fw@pforzheim.de www.pforzheim.de www.feuerwehr-pforzheim.de